

## 06 \_\_ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.2024- 31.12.2024	01.01.2023- 31.12.2023
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1	261.463	241.459
Aktivierte Entwicklungsleistungen	12	4.052	3.777
Sonstige betriebliche Erträge	2	10.264	4.577
Materialaufwand	3	42.427	42.180
Personalaufwand	4	147.517	133.305
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	5	244	373
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	27.946	23.566
<b>EBITDA</b>		<b>57.645</b>	<b>50.389</b>
Abschreibungen		18.962	18.516
<b>EBIT</b>		<b>38.683</b>	<b>31.873</b>
Finanzerträge	7	3.796	3.042
Finanzaufwendungen	8	2.437	1.921
<b>EBT</b>		<b>40.042</b>	<b>32.994</b>
Ertragsteuern	9	8.879	9.202
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>31.163</b>	<b>23.792</b>
Vom Konzernjahresüberschuss entfallen auf:			
- Anteilseigner des Mutterunternehmens		30.815	24.031
- Nicht beherrschende Anteile		348	-238
Konzernjahresüberschuss je Aktie:			
Gewogener Durchschnitt (unverwässert) der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	10	17.258	17.246
Gewogener Durchschnitt (verwässert) der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	10	17.263	17.249
Unverwässert	10	1,79	1,39
Verwässert	10	1,79	1,39

## 07 \_\_ Konzerngesamtergebnisrechnung

	Anhang	01.01.2024- 31.12.2024	01.01.2023- 31.12.2023
		TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss		31.163	23.792
Sonstiges Ergebnis	22		
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste			
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	23	-1.425	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	16	201	180
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-680	1.919
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	16	3	153
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		-2.105	1.066
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis		204	333
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-1.901	1.399
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>29.262</b>	<b>25.192</b>
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:			
- Anteilseigner des Mutterunternehmens		28.986	25.430
- Nicht beherrschende Anteile		275	-238

## 08 \_\_ Konzernbilanz

AKTIVA	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	11	138.101	135.592
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12	70.941	69.188
Sachanlagen	13	12.336	13.148
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	14	20.067	19.734
Aktive latente Steuern	16	3.069	3.267
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	2.076	2.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	2.078	948
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>248.667</b>	<b>243.907</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	18	4.649	3.240
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	46.512	46.083
Vertragsvermögenswerte	15	10.011	11.128
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	20	5.008	3.614
Ertragsteuerforderungen	21	2.219	1.249
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	101.628	85.061
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26	19.038	17.434
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>189.066</b>	<b>167.809</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>437.733</b>	<b>411.716</b>

PASSIVA	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>Eigenkapital</b>		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gezeichnetes Kapital	22	17.275	17.275
Kapitalrücklage	22	103.963	103.089
Gewinnrücklage	22	158.493	131.913
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	22	1.568	3.397
Eigene Anteile	22	-2.055	-581
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>		<b>279.244</b>	<b>255.093</b>
Nicht beherrschende Anteile		3.715	3.489
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>282.958</b>	<b>258.582</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	23	10.459	8.959
Passive latente Steuern	16	13.022	11.979
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	25.374	30.335
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14/24	15.636	15.438
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>64.491</b>	<b>66.711</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	25	7.692	4.284
Abgegrenzte Schulden	24	14.530	18.170
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24	5.566	5.929
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	10.190	8.740
Vertragsverbindlichkeiten	24	33.571	24.040
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	3.415	9.185
Ertragsteuerverbindlichkeiten	24	10.041	11.268
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14/24	5.279	4.807
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>90.284</b>	<b>86.423</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>437.733</b>	<b>411.716</b>

## 09 — Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 01.01.2023	22	17.275	106.227	112.058	1.998
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	180
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	1.919
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	153
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		-	-	-	<b>1.399</b>
Konzernjahresüberschuss		-	-	24.031	-
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	<b>24.031</b>	<b>1.399</b>
Kapitalerhöhung		-	-	-	-
Dividendenzahlung		-	-	-3.620	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
Kauf eigener Anteile		-	-	-	-
Zugang Minderheiten		-	-	-556	-
Ausgabe eigener Anteile		-	-3.338	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	200	-	-
Eigenkapital zum 31.12.2023		17.275	103.089	131.913	3.397
Eigenkapital zum 01.01.2024		17.275	103.089	131.913	3.397
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-1.425
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	201
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-607
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	3
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		-	-	-	<b>-1.829</b>
Konzernjahresüberschuss		-	-	30.815	-
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	<b>30.815</b>	<b>-1.829</b>
Dividendenzahlung		-	-	-3.798	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
Kauf eigener Anteile		-	-	-	-
Zugang Minderheiten		-	-	-506	-
Ausgabe eigener Anteile		-	-17	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	891	-	-
Übrige		-	-	69	-
<b>Eigenkapital zum 31.12.2024</b>		<b>17.275</b>	<b>103.963</b>	<b>158.493</b>	<b>1.568</b>

	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 01.01.2023	-2.533	235.025	3.921	238.946
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-853	-	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	180	-	180
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	1.919	-	1.919
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	153	-	153
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-</b>	<b>1.399</b>	<b>-</b>	<b>1.399</b>
Konzernjahresüberschuss	-	24.031	-238	23.792
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>25.430</b>	<b>-238</b>	<b>25.192</b>
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Dividendenzahlung	-	-3.620	-	-3.620
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-86	-86
Kauf eigener Anteile	-1.843	-1.843	-	-1.843
Zugang Minderheiten	-	-556	-108	-664
Ausgabe eigener Anteile	3.795	457	-	457
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	200	-	200
Eigenkapital zum 31.12.2023	-581	255.093	3.489	258.582
Eigenkapital zum 01.01.2024	-581	255.093	3.489	258.582
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-1.425	-	-1.425
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	201	-	201
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-607	-73	-680
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	3	-	3
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-1.829</b>	<b>-73</b>	<b>-1.901</b>
Konzernjahresüberschuss	-	30.815	348	31.163
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>28.986</b>	<b>275</b>	<b>29.262</b>
Dividendenzahlung	-	-3.798	-	-3.798
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-50	-50
Kauf eigener Anteile	-1.491	-1.491	-	-1.491
Zugang Minderheiten	-	-506	-	-506
Ausgabe eigener Anteile	17	-	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	891	-	891
Übrige	-	69	-	69
Eigenkapital zum 31.12.2024	-2.055	279.244	3.715	282.958

# 10 Konzernkapitalflussrechnung

	Anhang	01.01.2024- 31.12.2024	01.01.2023- 31.12.2023
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>26</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
EBIT		38.683	31.873
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		13.257	13.117
Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		5.705	5.399
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		891	1.092
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		-1.409	-1.062
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen		-44	-
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		-7.311	-11.457
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		3.408	-891
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten		8.498	-695
Erhaltene Zinsen (+)		3.098	2.470
Gezahlte Zinsen (-)		-1.156	-558
Ertragsteuerzahlungen (-) / Ertragsteuererstattungen (+)		-12.080	-8.881
		<b>51.541</b>	<b>30.407</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>26</b>		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-10.388	-9.457
Einzahlungen für Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		367	-
Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel		-5.294	-17.565
Auszahlung (-) / Einzahlungen (+) aus dem Erwerb / Abgang von kurzfristigen Finanzdispositionen		-15.000	10.000
		<b>-30.315</b>	<b>-17.022</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26</b>		
Auszahlungen für Erwerb nicht beherrschender Anteile bereits konsolidierter Unternehmen		-7.719	-786
Auszahlungen für Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-6.575	-5.793
Auszahlungen für Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten		-	-5.051
Auszahlungen für Dividenden		-3.798	-3.620
Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-50	-86
Auszahlungen für Kauf eigener Anteile		-1.491	-1.843
Einzahlungen für Verkauf eigener Anteile		6	457
		<b>-19.628</b>	<b>-16.722</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		1.599	-3.337
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		5	752
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>		<b>17.434</b>	<b>20.019</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>19.038</b>	<b>17.434</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		19.038	17.434
Kurzfristige Finanzdispositionen		95.000	80.000
		<b>114.038</b>	<b>97.434</b>

# 11 \_\_ Konzernanhang

## GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

### 1 \_\_ Allgemeine Angaben

Der NEXUS-Konzern entwickelt und vertreibt mit seinen Segmenten NEXUS / DE, NEXUS / DIS und NEXUS / ROE Soft- und Hardware-Lösungen und erbringt IT-Dienstleistungen, insbesondere für Kunden des Gesundheitswesens. Der Konzern konzentriert sich im Bereich Healthcare Software auf Informationssysteme für Krankenhäuser, Psychiatrien, Rehabilitations- und Sozialeinrichtungen. Mutterunternehmen des Konzerns ist die Nexus AG.

Die Nexus AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 602434 eingetragen. Die Nexus AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und im Segment Prime Standard an der Börse Frankfurt notiert. Der vorliegende Konzernabschluss wurde vom Vorstand aufgestellt und am 28.02.2025 von diesem zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Die Veröffentlichung erfolgt nach Prüfung und Billigung durch den Aufsichtsrat am 04.03.2025.

Sitz der Nexus AG, Donaueschingen, ist:

Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen, Deutschland

### 2 \_\_ Grundlagen der Erstellung und Konsolidierung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß § 315e Abs. 1 HGB nach dem am Bilanzstichtag von der Europäischen Union verpflichtend übernommenen Regelwerk des International Accounting Standards Board (IASB) und den ergänzend zu berücksichtigenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Er steht in Einklang mit den am Bilanzstichtag geltenden International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind (IFRS) und den ergänzenden Interpretationen (IFRIC bzw. SIC). Es wurden alle für das Geschäftsjahr 2024 verpflichtend anzuwendenden IFRS und Interpretationen berücksichtigt.

#### \_\_ Going Concern

Der Konzernabschluss ist unter Annahme einer positiven Fortführungsprognose nach dem historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip aufgestellt. Ausnahmen vom historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip werden nachfolgend soweit relevant dargestellt.

#### \_\_ Gliederung

Die Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz wurden entsprechend ihrer Fristigkeit gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

#### \_\_ Berichtswährung

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts Abweichendes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

#### \_\_ Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind – neben der Nexus AG als Mutterunternehmen – alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, die von der Nexus AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

#### \_\_ Konsolidierungsgrundsätze

Alle zum 31.12.2024 einbezogenen Gesellschaften erstellen ihren Jahresabschluss zum 31.12. Die Jahresabschlüsse werden in einheitlich aufgestellte, konsolidierungsfähige Abschlüsse nach den IFRS übergeleitet.

Für Unternehmenskäufe wird die Erwerbsmethode angewandt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf den Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung erlangt wurde. Dabei wird das ausgewiesene Eigenkapital der einbezogenen Unternehmen gegen die Beteiligungsbuchwerte aufgerechnet. Die Vermögenswerte sowie Schulden und Eventualschulden werden dabei mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Im Rahmen eines Identifikationsprozesses werden nach IFRS 3 bisher nicht bilanzierte, aber bilanzierungsfähige immaterielle Vermögenswerte aktiviert. Zusätzlich sind auch Eventualschulden zu berücksichtigen. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert bzw. negative Unterschiedsbeträge nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze erfolgswirksam vereinnahmt. Zukünftig anfallende Kaufpreiserhöhungen, deren Eintritt hinreichend wahrscheinlich ist, werden als zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen zum im Erwerbszeitpunkt geltenden, beizulegenden Zeitwert im Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gegeneinander verrechnet worden. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Innenumsätze eliminiert. Eine Eliminierung der Zwischenergebnisse wurde – soweit anwendbar – vorgenommen.

Der Konzernjahresüberschuss wurde als vollkonsolidiertes Periodenergebnis nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelt, indem sämtliche Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen konsolidiert worden sind.

Die Ergebnisanteile, die anderen Gesellschaftern zustehen, werden unterhalb des Konzernjahresüberschusses gesondert und deren Anteile in der Bilanz als separater Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht Euro ist, erfolgt nach den Vorschriften von IAS 21. Die funktionale Währung ist bei allen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung. Die Bilanzen der Konzerngesellschaften in der Schweiz werden mit dem Stichtagskurs von 0,9412 CHF / EUR (Vj: 0,9260 CHF / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 0,9526 CHF / EUR (Vj: 0,9717 CHF / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanz der Konzerngesellschaft in Polen wird mit dem Stichtagskurs von 4,2750 PLN / EUR (Vj: 4,3395 PLN / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 4,3058 PLN / EUR (Vj: 4,5421 PLN / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanz der Konzerngesellschaft in den USA wird mit dem Stichtagskurs von 1,0389 USD / EUR (Vj: 1,1050 USD / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 1,0821 USD / EUR (Vj: 1,0816 USD / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanz der Konzerngesellschaft in England wird mit dem Stichtagskurs von 0,8292 GBP / EUR, die Gesamtergebnisrechnung mit dem

Durchschnittskurs von 0,8280 GBP / EUR und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Sich hieraus ergebende Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Umrechnungsdifferenzen, die bei der Schuldenkonsolidierung entstehen, werden erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

### 3 \_\_ Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Berichtsjahr werden Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und Softwarepflege und sonstige wiederkehrende Erlöse getrennt berichtet. Bisher waren die Umsätze in der Umsatzart Dienstleistung und Softwarepflege zusammengefasst. Damit wird dem Konzernabschlussadressaten ein besserer Überblick über die Art der Erlösstruktur des Konzerns gegeben.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen sonst grundsätzlich den im Vorjahr angewandten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen dargestellt, die durch NEXUS im Geschäftsjahr angewendet wurden oder zulässigerweise noch nicht angewendet wurden.

Neue, derzeit gültige Anforderungen:

Standard / Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation bzw. des Amendments	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Auswirkungen auf den NEXUS-Konzernabschluss
Amendments zu IAS 1	Darstellung des Abschlusses – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig. Verschiebung des Inkrafttretens und langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	01.01.2024	Keine Auswirkungen
Amendments zu IAS 7 und IFRS 7	Kapitalflussrechnung und Finanzinstrumente: Angaben Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.2024	Keine Auswirkungen
Amendments zu IFRS 16	Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-leaseback Transaktionen	01.01.2024	Keine Auswirkungen
Amendments zu IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse - Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025	Keine Auswirkungen

#### Zukünftige Anforderungen:

Standard / Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation bzw. des Amendments	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Auswirkungen auf den NEXUS-Konzernabschluss
EU Endorsement ist noch ausstehend			
Amendments zu IFRS 9 und IFRS 7	Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität	01.01.2026	Keine Auswirkungen
Amendments zu IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	Grundsätzliche Bedeutung
Sammel-Änderungsstandard	Jährliche Verbesserungen der IFRS-Rechnungslegungsstandards - Band 11	01.01.2026	Grundsätzliche Bedeutung
IFRS 18	Darstellung und Angaben in Abschlüssen	01.01.2027	Grundsätzliche Bedeutung
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027	Keine Auswirkungen

#### 4 \_\_ Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die im Konzernabschluss dargestellten Werte beeinflussen. NEXUS evaluiert die Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen fortlaufend. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, welche von NEXUS als verlässlich und nachvollziehbar erachtet werden. Tatsächliche zukünftige Ergebnisse können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen und künftige Konzernabschlüsse beeinflussen.

Die wichtigsten Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden im Folgenden erläutert.

##### \_\_ Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte

Der Konzern überprüft mindestens einmal jährlich, ob die Geschäfts- oder Firmenwerte und Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer wertgemindert sind. Dies erfordert eine Schätzung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen diese immateriellen Vermögenswerte zugeordnet sind.

Der Konzern überprüft darüber hinaus einmal jährlich ob Anzeichen für eine Wertminderung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte bestehen.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Zur Schätzung des Nutzungswerts muss der Konzern zum einen die künftigen Cashflows schätzen, zum anderen einen angemessenen Abzinsungssatz wählen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

##### \_\_ Bei Unternehmenserwerben identifizierte Kundenbeziehungen und Technologien

Der beizulegende Zeitwert von erworbenen Softwarepflegeverträgen (Kundenbeziehungen) zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben wird auf Basis des geschätzten zukünftigen Nutzens, insbesondere aufgrund zukünftig erwarteter, mit einem angemessenen Zinssatz diskontierter, Zahlungsüberschüsse ermittelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer, auf Basis einer unterstellten jährlichen Abwanderung der Kunden, abgeschrieben (Residualwertmethode). Der beizulegende Zeitwert erworbener Technologien zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben wird auf Basis der Lizenzpreisanalogiemethode ermittelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

##### \_\_ Bei Unternehmenserwerben vertraglich vereinbarte, zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen

Zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben können zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen mit dem Verkäufer vertraglich vereinbart werden. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value Hierarchie Stufe 3) wird auf Basis der geplanten Umsätze, Ergebnisgrößen und teilweise qualitativen Zielgrößen berechnet und jährlich neu ermittelt. Dieser Wert wird über seine Laufzeit mit dem entsprechend angemessenen Zinssatz diskontiert.

##### \_\_ Bei Unternehmenserwerben zugegangene, nicht beherrschende Anteile

Der Anteil der zugegangenen, nicht beherrschenden Anteile an einem erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wird mit dem entsprechenden Anteil am identifizierten, Neubewerteten Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

##### \_\_ Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen erzielt werden wird und diese noch bestehen werden, sodass die Verlustvorträge

tatsächlich genutzt werden können. Für die Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf der Grundlage des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

## \_\_\_ Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Der Aufwand aus leistungsorientierten Plänen wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen in Bezug auf die Abzinsungssätze, künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen, die Sterblichkeit und die künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten.

## 5 \_\_\_ Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### \_\_\_ Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente (finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten) im Sinne von IAS 32 und IFRS 9 umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Termingeldanlagen, Barmittel und Bankguthaben, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie bestimmte, auf vertraglichen Vereinbarungen beruhende sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments wird am Handelstag bilanziert – dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf oder Verkauf verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind zu saldieren und als Nettobetrag in der Konzernbilanz anzugeben, wenn ein Rechtsanspruch darauf besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen und beabsichtigt wird, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

### \_\_\_ Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zzgl., im Fall von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst werden, der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Der beizulegende Zeitwert zzgl. Transaktionskosten entspricht regelmäßig den Anschaffungskosten.

Nach der erstmaligen Erfassung erfolgt die Klassifizierung in eine der drei nachfolgenden Bewertungskategorien:

- + zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (AC),
- + erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL),
- + erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI).

Die Klassifizierung nach IFRS 9 ist abhängig vom Zahlungsstromkriterium, wonach die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich aus Zins und Tilgung bestehen (SPPI) sowie vom Geschäftsmodellkriterium, bei dem die Klassifizierung in Abhängigkeit der Steuerung der finanziellen Vermögenswerte zur Generierung von Zahlungsströmen erfolgt. Der SPPI-Test erfolgt auf Ebene des Finanzinstruments, das Geschäftsmodellkriterium wird auf Portfolio-Ebene beurteilt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative Vermögenswerte, die nicht zur Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert designiert wurden. Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte erfüllen kumuliert folgende Bedingungen:

- + Das Finanzinstrument wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, das Finanzinstrument zu halten, um daraus vertragliche Zahlungsströme zu generieren.
- + Darüber hinaus führen die vertraglichen Bedingungen an bereits festgelegten Terminen zu Zahlungsströmen, die ausschließlich aus Zins und Tilgung betreffend den Nominalbetrag bestehen.

Alle finanziellen Vermögenswerte werden AC klassifiziert, da sie bis zur Erfüllung gehalten werden und den SPPI-Test bestanden haben. Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte, die AC klassifiziert werden, erfolgt mit der Effektivzinsmethode und unter Berücksichtigung von Wertminderungen. Wertveränderungen bei Abgang, Veränderung oder Wertminderung des finanziellen Vermögenswertes werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das vertragliche Anrecht auf Zahlungsströme aus einem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder NEXUS den finanziellen Vermögenswert überträgt.

Der Konzern ist zwar auf internationaler Ebene, überwiegend jedoch im europäischen Raum geschäftstätig und daher nur eingeschränkt Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Wechselkurse ausgesetzt.

Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten werden mit einem Wertminderungsmodell erfasst, welches auf den erwarteten Kreditverlusten basiert (ECL-Modell). Dabei werden wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte, wie auch finanzielle Vermögenswerte, für die keine Anzeichen einer Wertminderung vorliegen, berücksichtigt. Das ECL-Modell ist bei NEXUS auf finanzielle Vermögenswerte, die AC klassifiziert sind, anzuwenden.

Beim ECL-Modell wird zwischen der allgemeinen und vereinfachten Vorgehensweise unterschieden:

Bei der allgemeinen Vorgehensweise wird nach dem Drei-Stufen-Modell, beginnend mit dem „12-month-expected-credit-loss“ (Stufe 1) mit, sofern notwendig, Migration in den „lifetime-expected-credit-loss“ (Stufe 2 und 3), vorgegangen. NEXUS wendet immer das allgemeine Vorgehen an, sofern nicht das vereinfachte Vorgehen vorgeschrieben ist (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte). Beim vereinfachten Vorgehen wird für den finanziellen Vermögenswert grundsätzlich der lifetime-expected-credit-loss ermittelt.

Die Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zur Bewertung der erwarteten Verluste werden angemessene und belastbare Informationen herangezogen, die mit vertretbarem Aufwand zur Verfügung gestellt werden können. Die Ausfallrisiken werden, sofern verfügbar, anhand externer Bonitätsratings sowie historischer Ausfallraten bestimmt.

### \_\_\_ **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Bei der erstmaligen Erfassung aller finanziellen Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 9 erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzgl. - im Fall von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst werden - der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten entweder AC oder FVPL klassifiziert.

Bis auf die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben werden alle finanziellen Verbindlichkeiten AC klassifiziert und unter Hinzuziehung der Effektivzinsmethode folgebewertet. Wertveränderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst, bei Abgang der finanziellen Verbindlichkeit oder bei Veränderungen aufgrund der Effektivzinsmethode.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum FVPL klassifiziert werden, beinhalten bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben. Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind, oder auslaufen.

### \_\_\_ **Immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Pflegeverträge / Kundenbeziehungen, erworbene Software, Technologien, Geschäfts- oder Firmenwerte, Marken, aktivierte Entwicklungskosten und Vertragserfüllungskosten.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen

seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der dem Vermögenswert zuzuordnende künftige wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließen wird und die Anschaffungskosten des Vermögenswerts zuverlässig bemessen werden können. Nach erstmaligem Ansatz werden erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Herstellungskosten angesetzt, abzüglich jeder kumulierten Abschreibung und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierten Entwicklungskosten nicht aktiviert.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbegrenzte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderung einer Schätzung behandelt. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen erfasst. Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer werden mindestens einmal jährlich Werthaltigkeitstests durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist.

Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei Abgang oder, wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen von seiner Nutzung erwartet wird, auszubuchen. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte werden aus den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Posten ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

#### **a) Pflegeverträge / Kundenbeziehungen**

Die Gesellschaft hat in Vorjahren sowie im abgelaufenen Jahr im Rahmen von Unternehmenserwerben Softwarepflegeverträge übernommen. Für die Kundenbeziehungen wurde eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 10 Jahren unterstellt. Die Abschreibungsmethode entspricht dem erwarteten Verbrauch des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts.

## b) Erworbene Software

Erworbene Software wird mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und wird über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren linear abgeschrieben.

## c) Technologien

Technologiebezogene Vermögenswerte beziehen sich auf Prozess- und Entwicklungs-Know-How, das in Vorjahren und im abgelaufenen Jahr im Rahmen von Unternehmenserwerben erworben wurde. Technologien stehen langfristig zur Verfügung und werden über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren linear abgeschrieben.

## d) Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmens über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden im Erwerbszeitpunkt wird als Geschäfts- oder Firmenwert bezeichnet und in der Bilanz als Vermögenswert angesetzt. Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, muss der Geschäfts- oder Firmenwert vom Übernahmetag an einer der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns, die aus den Synergien des Zusammenschlusses Nutzen ziehen sollen, zugeordnet werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des Konzerns diesen Einheiten oder Gruppen von Einheiten bereits zugewiesen worden sind. Jede Einheit oder Gruppe von Einheiten, zu der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, stellt die niedrigste Ebene innerhalb des Konzerns dar, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Managementzwecke überwacht wird und ist nicht größer als ein Geschäftssegment, wie es gemäß IFRS 8 festgelegt ist. Die Wertminderung wird durch die Ermittlung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten), auf die sich ein Geschäfts- oder Firmenwert bezieht, bestimmt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Liegt der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter ihrem Buchwert, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Die Wertminderung ist zunächst in voller Höhe dem Geschäfts- oder Firmenwert zuzuordnen. Eine darüber hinaus gehende Wertminderung wird anteilig den Buchwerten der übrigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet. Ein wertgeminderter Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht mehr zugeschrieben.

In den Fällen, in denen ein Geschäfts- oder Firmenwert einen Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit darstellt und ein Teil des Geschäftsbereiches dieser Einheit veräußert wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereiches bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung des Geschäftsbereiches einbezogen. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der auf diese Weise veräußert wird, wird auf der Grundlage des Verhältnisses des veräußerten Geschäftsbereiches zum nichtveräußerten Anteil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

## e) Marken

Die Bewertung einer Marke stützt sich auf die Verbreitung und die Nutzung innerhalb unterschiedlicher Informationssysteme am Markt und beruht auf der Markenstärke und der Verbreitung innerhalb der Zielgruppe. Sie erfolgt anhand eines kapitalwertorientierten Verfahrens auf Basis einer 3-Jahresplanung des Managements, auf Basis des Geschäftsjahres, in dem der Erwerb erfolgte. Aufbauend auf diesem Geschäftsjahr werden die Erlöse mit einer konstanten Wachstumsrate kalkuliert. Marken stehen dem Konzern unbegrenzt zur Verfügung und werden daher nicht abgeschrieben. Der Wertansatz wird mindestens einmal jährlich auf Wertminderung getestet.

## f) Entwicklungskosten / selbstentwickelte Software

Entwicklungskosten werden als immaterieller Vermögenswert mit ihren Herstellungskosten aktiviert, sofern die Voraussetzungen gemäß IAS 38.57 kumuliert gegeben sind. Falls diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, werden die Entwicklungskosten im Jahr ihrer Entstehung im Gewinn oder Verlust erfasst. Im Fall der Aktivierung umfassen die Herstellungskosten alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der entwicklungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert. Zur Bestimmung von Abschreibungsart und -dauer der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten ist der zukünftige Nutzenverlauf abzuschätzen. Die Abschreibung erfolgt linear ab Fertigstellung über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Abschreibungen der Entwicklungskosten in den Abschreibungen enthalten. Solange eine Nutzungsbereitschaft einer aktivierten Entwicklung noch nicht vorliegt oder Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen, wird der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten einmal jährlich auf Wertminderung überprüft.

## g) Vertragserfüllungskosten

Vertragserfüllungskosten sind nach Vertragsbeginn anfallende, direkt zurechenbare Kosten, die der Vertragserfüllung dienen, dieser jedoch zeitlich vorgelagert sind und nicht unter einem anderen Standard zu aktivieren sind. Aktivierte Kosten für die Erfüllung von Kundenverträgen bestehen im Wesentlichen aus direkten Kosten für die Einrichtung und Implementierung unserer Cloud-Produkte sowie für Verträge über kundenspezifische Cloud-Entwicklungen. Für die Ermittlung von Vertragserfüllungskosten werden kalkulatorische Kostensätze verwendet. Die Kosten werden nach Abschluss der Einrichtung und Implementierung beziehungsweise der Entwicklung linear über die Kundenvertragslaufzeit abgeschrieben.

## — Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibung und kumulierter Wertminderungen angesetzt. Die ursprünglichen Anschaffungskosten von Sachanlagen umfassen den Kaufpreis sowie alle direkt zurechenbaren Kosten, die notwendig sind, um

den Vermögenswert in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Als Abschreibungsmethode wird die lineare Abschreibung verwendet.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt:

1. bei Bauten: 20 bis 33 Jahre,
2. bei Mietereinbauten: 5 bis 10 Jahre,
3. bei Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 8 Jahre.

Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderungen überprüft, sobald Indikatoren dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Der aus der Ausbuchung eines Vermögenswerts resultierende Gewinn oder Verlust wird als Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert im Gewinn oder Verlust erfasst. Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

### \_\_\_ Leasingverhältnisse

Bei Vertragsbeginn wird beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden im Konzern Vermögenswerte für das Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als 12 Monate) wird von den Anwendungserleichterungen Gebrauch gemacht.

Im Rahmen einer softwaregestützten Vertragsanalyse wurde der Gesamtumfang der nach IFRS 16 zu bewertenden Verträge identifiziert und nach der Vertragsart geclustert und nach entsprechender Vertragslaufzeit aufgeteilt. Es wurden folgende Vertragsarten identifiziert:

- + Mietverträge für Bürogebäude und Parkplätze,
- + Mietverträge für Kraftfahrzeuge,
- + Mietverträge für Hardware und Software.

Für alle Leasingverhältnisse, bei denen NEXUS der Leasingnehmer ist, wird ein Nutzungsrecht an einem Vermögenswert sowie eine Leasingverbindlichkeit bilanziert. Das Nutzungsrecht wird nach den Vorschriften für immaterielle Vermögenswerte über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Bilanzierung der Leasingverbindlichkeit erfolgt entsprechend den Vorschriften für Finanzinstrumente nach IFRS 9. Die Abschreibungen auf den Vermögenswert und die Zinsen aus der

Verbindlichkeit werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den Abschreibungen bzw. Finanzaufwendungen ausgewiesen.

### \_\_\_ Wertminderung von langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerten

Der Konzern beurteilt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Wertminderung erforderlich, nimmt der Konzern eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts vor. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert als wertgemindert betrachtet und auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffektes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst.

Wertminderungsaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche werden im Posten Abschreibungen erfasst. An jedem Berichtsstichtag wird mit Ausnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Wertminderungsaufwand, der in früheren Berichtsperioden erfasst worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Liegt ein solcher Indikator vor, wird der erzielbare Betrag geschätzt. Ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand ist dann aufzuheben, wenn sich seit der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwands eine Änderung in den Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurde. Wenn dies der Fall ist, ist der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag zu erhöhen. Dieser erhöhte Buchwert darf nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergeben würde, wenn in früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine solche Wertaufholung ist sofort im Gewinn oder Verlust zu erfassen. Nachdem eine Wertaufholung vorgenommen wurde, ist der Abschreibungsaufwand in künftigen Berichtsperioden anzupassen, um den berichtigten Buchwert des Vermögenswerts, abzüglich eines etwaigen Restbuchwerts, systematisch auf seine Restnutzungsdauer zu verteilen.

### \_\_\_ Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Methode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz. Latente Steuerschulden und -ansprüche

werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:

- + eine latente Steuerschuld aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts,
- + eine latente Steuerschuld bzw. ein latenter Steueranspruch aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst,
- + latente Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden,
- + latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften nur in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Dies gilt ebenfalls für latente Steueransprüche aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruches ermöglicht. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuervorschriften) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjektes beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

## \_\_\_ Vorräte

Vorräte umfassen im Wesentlichen Hardware und Fremdlizenzen. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös, abzüglich der geschätzten Kosten für den Vertrieb.

## \_\_\_ Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte stellen für den Konzern einen Rechtsanspruch auf Gegenleistung für übertragene Güter oder Dienstleistungen dar, die weiteren Bedingungen als einem reinen Zahlungsziel unterliegen. Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen die Ansprüche des Konzerns auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsfertigungen von Krankenhausinformationssystemen. Die Vertragsvermögenswerte werden in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn der Konzern eine Rechnung an den Kunden ausstellt. Für das Bonitätsrisiko wird nach IFRS 9 eine entsprechende Risikovorsorge gebildet. Die Vorgehensweise entspricht dabei der Ermittlung der Risikovorsorge bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## \_\_\_ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten. Diese haben eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten und erfüllen die Voraussetzungen nach IAS 7.7. Der Konzern wendet das allgemeine Vorgehen nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste bei den Barmitteln und Bankguthaben zu bemessen.

## \_\_\_ Behandlung von Optionen

Optionen bestehen ausschließlich in Form von Put- und Call-Optionen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Bezug auf die Aufstockung der Beteiligung an bereits beherrschten Unternehmen. Die bilanzielle Abbildung erfolgt im Rahmen eines antizipierten Erwerbs gemäß IFRS 3.

## \_\_\_ Anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern wendet IFRS 2 für die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütung in den folgenden Fällen an:

- (a) anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente,
- (b) anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich und
- (c) Transaktionen, bei denen das Unternehmen Güter oder Dienstleistungen erhält oder erwirbt und das Unternehmen oder der Lieferant dieser Güter oder Dienstleistungen die Wahl hat, ob der Ausgleich in bar (oder in anderen Vermögenswerten) oder durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten erfolgen soll.

Bei NEXUS besteht ausschließlich anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente für Transaktionen, bei denen Dienstleistungen erhalten werden.

Bei anteilsbasierten Vergütungen, die durch Eigenkapitalinstrumente beglichen werden, setzt NEXUS die erhaltenen Güter oder Dienstleistungen und die entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals direkt mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen an, es sei denn, dass dieser nicht verlässlich geschätzt werden kann. Kann der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen nicht verlässlich geschätzt werden, ermittelt NEXUS deren Wert und die entsprechende Eigenkapitalerhöhung indirekt unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente. Bei Transaktionen mit Mitarbeitern und Anderen, die ähnliche Leistungen erbringen, wird der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Leistungen unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente ermittelt, da es in der Regel nicht möglich ist, den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Leistungen verlässlich zu schätzen. Für die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente ist der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung heranzuziehen.

Bei Transaktionen, bei denen Dienstleistungen erhalten werden, sind die gewährten Eigenkapitalinstrumente sofort ausübbar, wenn die Vertragspartei nicht an eine bestimmte Dienstzeit gebunden ist, bevor sie einen uneingeschränkten Anspruch an diesen Eigenkapitalinstrumenten erwirbt. Sofern kein gegenteiliger substantieller Hinweis vorliegt, geht NEXUS davon aus, dass die von der Vertragspartei als Entgelt für die Eigenkapitalinstrumente zu erbringenden Leistungen bereits erhalten wurden. In diesem Fall erfasst NEXUS die erhaltenen Leistungen am Tag der Gewährung in voller Höhe mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals.

Ist die Ausübung der gewährten Eigenkapitalinstrumente von der Ableistung einer bestimmten Dienstzeit durch die Vertragspartei abhängig, geht NEXUS davon aus, dass die von der Vertragspartei als Gegenleistung für diese Eigenkapitalinstrumente zu erbringenden Leistungen künftig im Laufe des Erdienungszeitraums erhalten werden. NEXUS erfasst diese Leistungen jeweils zum Zeitpunkt ihrer Erbringung während des Erdienungszeitraums mit einer damit einhergehenden Eigenkapitalerhöhung.

Die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten kann an die Erfüllung bestimmter Ausübungsbedingungen und Nicht-Ausübungsbedingungen gekoppelt sein. Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind, fließen nicht in die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Aktien oder Aktienoptionen am Bewertungsstichtag ein. Stattdessen berücksichtigt NEXUS Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind, ebenso wie Nicht-Ausübungsbedingungen durch Anpassung der Anzahl der in die Bestimmung des Transaktionsbetrags einbezogenen Eigenkapitalinstrumente.

### \_\_\_ Gezeichnetes Kapital

Erwirbt der Konzern eigene Anteile, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung eigener Anteile wird erfolgsneutral erfasst.

### \_\_\_ Rückstellungen für Pensionen

Der Konzern verfügt im Inland über acht Pensionspläne. Die Leistungen werden bei einer Gesellschaft über eine Pensionstreuhand finanziert; für zwei Pläne liegen verpfändete Rückdeckungsversicherungen vor. Daneben bestehen in der Schweiz durch Planvermögen finanzierte Verpflichtungen aus dem Vorsorgewerk nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliditätsvorsorge (BVG). Den Pensionsverpflichtungen in den Niederlanden steht in gleicher Höhe ein Planvermögen gegenüber. Der Barwert der erdienten Verpflichtungen wurde mit dem Zeitwert des jeweiligen Planvermögens verrechnet und die Differenz in der Bilanz als Pensionsrückstellung ausgewiesen. Die Aufwendungen für die im Rahmen der als leistungsorientierte Pläne zu beurteilenden, gewährten Leistungen werden gesondert für jeden Plan unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens (IAS 19) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden nach Berücksichtigung latenter Steuern im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Als biometrische Berechnungsgrundlagen (Sterblichkeit der Begünstigten, Invaliditätswahrscheinlichkeiten, Verheiratungswahrscheinlichkeiten im Todesfall) werden in Deutschland die Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. In der Schweiz wurde der auf statistischen Zahlen der Jahre 2015 - 2019 beruhende Tarif BVG 2020 zugrunde gelegt. In den Niederlanden wurde die AG Prognosetafel 2024 zugrunde gelegt.

### \_\_\_ Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach IAS 37 mit der bestmöglichen Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich wären. Aufwandsrückstellungen werden nicht angesetzt. Resultiert aus dem Erfüllungszeitpunkt der Verpflichtung ein wesentlicher Zinseffekt, so wird die Rückstellung zum Barwert bilanziert. Die Erhöhung der Rückstellung aufgrund der Aufzinsung im Zeitablauf wird unter den Finanzaufwendungen erfasst.

### \_\_\_ Vertragsverbindlichkeiten

Vertragsverbindlichkeiten begründen eine Verpflichtung gegenüber dem Kunden, wenn gestellte Teilabrechnungen und vom Kunden erhaltene Zahlungen vor der Erbringung der zugesagten Leistung vereinnahmt werden. Vertragsverbindlichkeiten aus vom Kunden erhaltenen Zahlungen werden gegen die angearbeiteten Leistungen ausgebucht, sobald diese erbracht wurden. Enthält ein Vertrag mehrere separate Leistungsverpflichtungen, ist dennoch nur ein vertraglicher Vermögenswert oder eine vertragliche Verbindlichkeit aus diesem Vertrag auf Nettobasis zu ermitteln.

### \_\_\_ Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

## \_\_\_ Laufende Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden im Konzern unter der Anwendung der jeweiligen lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt. Bei dieser Ermittlung werden Schätzungen und Annahmen getroffen, die von den jeweiligen lokalen Steuerbehörden unter Umständen abweichend eingeschätzt werden können.

## \_\_\_ Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden im Konzernabschluss solange nicht passiviert, bis eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Sie werden im Konzernanhang angegeben, sofern eine Inanspruchnahme nicht unwahrscheinlich ist.

## \_\_\_ Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse des Konzerns stammen aus Softwarelizenzen und damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die die Unterstützung bei der Implementierung sowie Pflege und sonstige Dienstleistungen umfassen. In der Regel räumt die Gesellschaft ihren Kunden eine zeitlich unbegrenzte Nutzung der Software ein. Zusätzlich erzielt der Konzern Umsätze mit dem Verkauf von Hardware. Erlöse aus der Lieferung von Gütern und Rechten werden im Einklang mit IFRS 15 erfasst, wenn die übernommene Leistungsverpflichtung durch Übergang der Verfügungsmacht auf den Kunden erbracht wurde, der Zufluss der Gegenleistung wahrscheinlich und der Betrag verlässlich zu bestimmen ist. Erlöse aus Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistungen erbracht wurden und der Kunde den wesentlichen Nutzen daraus vereinnahmen kann. Eine Erlösrealisierung findet nicht statt, sofern wesentliche Risiken hinsichtlich des Erhalts der Gegenleistung bzw. einer potenziellen Warenrückgabe bestehen. Die NEXUS-Gruppe weist ihre Umsatzerlöse unter Abzug von Erlösschmälerungen aus.

## \_\_\_ Mehrkomponentenverträge

Die Erlösrealisierung aus Verträgen, die mehrere Leistungsverpflichtungen enthalten (Mehrkomponentenverträge), findet statt, wenn die jeweilige Leistungsverpflichtung geliefert oder erbracht worden ist, und basiert auf den objektiv feststellbaren, relativen Einzelveräußerungspreisen der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Aus Mehrkomponentenverträgen resultierende Leistungsverpflichtungen werden teilweise nach der sog. Percentage-of-Completion-Methode bilanziert. Hiernach werden die Erlöse entsprechend dem Leistungsfortschritt ausgewiesen. Bei der Messung des Leistungsfortschritts zur Bestimmung der Umsatzerlöse wendet der Konzern eine outputorientierte Methode an, wobei die am Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung in das Verhältnis zur gesamten zu erbringenden Leistung innerhalb des Vertragsverhältnisses gesetzt wird.

Bilanziell werden die generierten Erlöse aus Aufträgen abzüglich erhaltener Anzahlungen nach IFRS 15 in den Vertragsvermögenswerten erfasst. Änderungen in den beauftragten Leistungen werden nur dann im Rahmen eines bestehenden Auftrags berücksichtigt, sofern eine Akzeptanz seitens des Kundens als wahrscheinlich gesehen wird und eine Einschätzung der Höhe verlässlich vorgenommen werden kann. Sofern sich das Ergebnis eines Werksvertrags nicht hinreichend sicher

abschätzen lässt, werden die wahrscheinlich erzielbaren Umsätze zumindest bis zur Höhe der angefallenen Kosten erfasst. Auftragskosten werden für die Periode als Aufwand ausgewiesen, in der sie anfallen.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt. Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

Gewährleistungsverpflichtungen erfüllen in der Regel nicht die Anforderungen an eine eigenständige Leistungsverpflichtung, da diese nicht über das gesetzliche Maß hinausgehen.

Werden im Rahmen von Verträgen mit Kunden nicht zahlungswirksame Gegenleistungen vereinbart, werden diese anhand der vertraglich vereinbarten Mitwirkungsleistungen in Personentagen mit dem kundenspezifischen Mitwirkungstagesatz bewertet.

NEXUS aktiviert keine Kosten einer Vertragsanbahnung, wenn der Abschreibungszeitraum ein Jahr oder weniger beträgt.

Im Folgenden werden die Hauptumsatzarten und ihre Realisierung dargestellt: NEXUS wendet hierauf den Portfolioansatz gemäß IFRS 15.4 an.

## \_\_\_ Softwarelizenzen

Hierunter fallen Umsatzerlöse aus Softwarelizenzverkäufen, die in der Regel einmalig vergütet werden. Die Lizenz berechtigt zur dauerhaften Nutzung der Software. Die Lizenzgebühr ist vertraglich fixiert und löst keine künftigen Lizenzzahlungen oder nutzungsabhängigen Abrechnungen aus. Nach IFRS 15 ist die zugrundeliegende Lizenz entscheidend. Das Nutzungsrecht fließt dem Kunden zu einem definierten Zeitpunkt zu, was zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung führt. Die Erlösrealisierung von Softwarekomponenten im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge“.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt.

Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

## \_\_\_ Softwarepflege und sonstige wiederkehrende Erlöse

Unter Softwarepflege fallen Umsatzerlöse aus Verträgen, die dem Kunden Zugang zu neuen Versionen von Softwareprodukten geben, nachdem diese ausgeliefert wurden. Diese Aktualisierungen dienen der Fehlerbehebung, der Verbesserung der Leistung und weiterer Eigenschaften, aber auch der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen. Das Softwarepflegevertragsverhältnis beinhaltet des Weiteren einen Hotline-Support. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Umsatzerlöse werden zeitraumbezogen erfasst.

Des Weiteren enthält diese Kategorie Erlöse aus der Einräumung eines Rechts auf Nutzung von Softwarefunktionen (Software-as-a-Service), Hardwarewartung oder sonstige dauerhafte Dienstleistungen. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Umsatzerlöse werden zeitraumbezogen erfasst.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt.

Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

## \_\_\_ Dienstleistungen

Umsätze aus Dienstleistungen, die auf Stundenbasis oder zu vertraglich vereinbarten Festpreisen vergütet werden, fallen unter die Umsatzart Dienstleistungen. Die im Kundenauftrag durchgeführten Tätigkeiten umfassen z. B. Projektmanagement, Analysen, Schulungen, Systemkonfiguration sowie kundenbezogene Programmierung. Für die zu erbringenden Dienstleistungen erfolgt die Erlösrealisierung zeitraumbezogen. Die Erlösrealisierung von Dienstleistungen im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge“.

## \_\_\_ Hardware

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Hardware- und Infrastrukturkomponenten umfassen zum Beispiel PCs, Server, Monitore, Drucker, Switches, Racks, Netzwerkkomponenten, etc. Diese Erlöse werden sofort bei Erbringung der Leistungsverpflichtung durch Auslieferung der Hardwarekomponenten realisiert. Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge“.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt.

Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

## \_\_\_ Nachlässe und Rabatte

Der Konzern weist seine Umsatzerlöse unter Abzug von Erlösschmälerungen, wie beispielsweise Skonti oder Rabatte, aus.

## \_\_\_ Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zu dem Zeitpunkt als Ertrag erfasst, sobald eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden planmäßig als sonstige betriebliche Erträge über den Zeitraum erfasst, über den die entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, verbucht werden.

## \_\_\_ Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Finanzerträge und Finanzaufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.

## \_\_\_ Fremdwährungen

Fremdwährungsgeschäfte werden in der Berichtswährung erfasst, indem der Fremdwährungsbetrag mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen Berichts- und Fremdwährung umgerechnet wird. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung monetärer Posten sowie aus der Stichtagsbewertung zu Kursen, die sich von den ursprünglich während der Periode erfassten unterscheiden, werden als Aufwand oder Ertrag in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

# 1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse sind in der nachfolgenden Übersicht nach Regionen und Geschäftsbereichen aufgliedert:

Nexus / DE	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	82.946	95,5	73.368	94,6
Österreich	2.379	2,8	2.844	3,6
Andere Regionen	1.222	1,4	926	1,2
Schweiz / Liechtenstein	217	0,2	355	0,5
Niederlande	70	0,1	81	0,1
<b>Summe</b>	<b>86.834</b>	<b>100,0</b>	<b>77.574</b>	<b>100,0</b>

Nexus / DIS	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	54.951	86,4	46.486	87,3
Schweiz / Liechtenstein	1.437	2,3	689	1,4
Niederlande	453	0,7	590	1,1
Österreich	334	0,5	503	0,9
Polen	247	0,4	184	0,3
Frankreich	18	0,0	64	0,1
Andere Regionen	6.179	9,7	4.726	8,9
<b>Summe</b>	<b>63.619</b>	<b>100,0</b>	<b>53.242</b>	<b>100,0</b>

Nexus / ROE	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Schweiz / Liechtenstein	51.689	46,6	48.834	44,1
Niederlande	31.146	28,0	25.898	23,4
Polen	9.726	8,8	12.313	11,1
Frankreich	7.395	6,7	7.317	6,6
Deutschland	5.851	5,2	12.344	11,2
Österreich	2.353	2,1	1.415	1,3
Andere Regionen	2.850	2,6	2.522	2,3
<b>Summe</b>	<b>111.010</b>	<b>100,0</b>	<b>110.643</b>	<b>100,0</b>

Davon entfielen auf:

	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Softwarepflege und sonstige wiederkehrende Erlöse	140.633	53,7	121.381	50,3
Dienstleistung	65.764	25,2	63.422	26,3
Lizenzen	39.180	15,0	39.910	16,5
Lieferungen	15.888	6,1	16.746	6,9
<b>Summe</b>	<b>261.463</b>	<b>100,0</b>	<b>241.459</b>	<b>100,0</b>

Zu den einzelnen Umsatzerlösarten und deren Realisierung wird auf die Ausführungen in Grundlagen des Konzernabschlusses, Abschnitt „Umsatzrealisierung“, verwiesen.

Von dem zu Beginn der Periode in den Vertragsverbindlichkeiten aus Projektbewertung ausgewiesenen Saldo von TEUR 15.479 (Vj: TEUR 12.631) wurden TEUR 13.355 (Vj: TEUR 11.081) im Geschäftsjahr als Umsatzerlöse erfasst.

Umsatzerlöse aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden erfüllt (oder teilweise erfüllt) worden sind (wie Änderungen des Transaktionspreises), wurden im Geschäftsjahr in Höhe TEUR 95 (Vj: TEUR 1.035) realisiert.

Im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen entstehen nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen. NEXUS geht davon aus, dass diese weit überwiegend im Jahr 2025 erfüllt werden.

Die Umsatzerlösen werden fast ausschließlich zeitraumbezogen realisiert.

## 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Erträge aus Kaufpreisanpassungen	5.058	646
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.966	736
Erträge aus Fremdwährungsgewinnen	504	394
Erträge aus der Ausbuchung von kurzfristigen Verbindlichkeiten	314	2.036
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	227	576
Übrige	1.194	189
<b>Summe</b>	<b>10.264</b>	<b>4.577</b>

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffen Steuersubventionen für Forschung und Entwicklung. Davon entfallen TEUR 1.691 auf die Gewährung von Zuwendungen, für den Ausgleich von Aufwendungen, die bereits in einer vergangenen Periode entstanden sind.

Bezüglich der Erträge aus Kaufpreisanpassungen verweisen wir auf Note 24.

## 3. MATERIALAUFWAND

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	19.456	19.513
Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.971	22.667
<b>Summe</b>	<b>42.427</b>	<b>42.180</b>

In den Aufwendungen für bezogene Waren befinden sich hauptsächlich Aufwendungen aus Lizenz- und Hardwarekäufen, die zum Weiterverkauf bestimmt sind. Im Bereich der bezogenen Leistungen wurden überwiegend Leistungen im Zuge des Projektgeschäftes an Dritte vergeben.

## 4. PERSONALAUFWAND

Im Jahresdurchschnitt waren in den einzelnen Geschäftsjahren die folgende Anzahl an Angestellten und Leitenden Angestellten beschäftigt:

	2024	2023
Angestellte	1.742	1.663
Leitende Angestellte	32	27
<b>Summe</b>	<b>1.774</b>	<b>1.690</b>

Die Personalkosten stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	124.504	110.885
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.012	22.420
<b>Summe</b>	<b>147.517</b>	<b>133.305</b>

Für die Fälle, dass der Konzern das Arbeitsverhältnis eines Mitarbeiters vor der regulären Pensionierung beendet oder ein Arbeitnehmer im Austausch für diese Leistungen freiwillig das Angebot annimmt, vorzeitig auszuscheiden, fallen Leistungen anlässlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses an. Diese werden im Konzern als Schuld und Aufwand erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Konzern sich der Verpflichtung nicht entziehen kann. Bei einer Fälligkeit zum Abschlussstichtag von über 12 Monaten werden die Leistungen mit ihrem Barwert abgeleitet.

## 5. WERTMINDERUNGSaufWAND AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

In den nachfolgenden Tabellen ist der Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten im Berichtsjahr dargestellt:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	1.249	951
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	142	298
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	1.391	1.249

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Vertragsvermögenswerte		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	162	77
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	95	85
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	257	162

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	40	50
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	8	-10
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	48	40

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	10	10
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	-1	-
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	9	10

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Summe Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten		
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	1.461	1.088
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	244	373
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	1.705	1.461

## 6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Verwaltungskosten	11.263	9.555
Vertriebskosten	6.463	6.904
Betriebskosten	4.797	4.183
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.424	2.925
<b>Summe</b>	<b>27.946</b>	<b>23.566</b>

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste in Höhe von TEUR 339 (Vj: TEUR 919) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der nachstehenden Tabelle beinhalten die Vergütung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Konzernabschlusses wie folgt:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	250	365
- Vorjahr	–	62
Sonstige Leistungen	9	5
<b>Summe</b>	<b>259</b>	<b>370</b>

Das Honorar für sonstige Leistungen betrifft betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen. Neben dem Konzernabschluss wurde durch den Abschlussprüfer auch der Jahresabschluss der Nexus AG geprüft.

Das Geschäftsjahr 2024 betrifft die Flick Gocke Schaumburg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn. Das Vorjahr betrifft die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart.

## 7. FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Festgeldzinsen	3.668	2.875
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128	167
<b>Summe</b>	<b>3.796</b>	<b>3.042</b>

Die Finanzerträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus verschiedenen Festgeldern in Höhe von TEUR 3.668 (Vj: TEUR 2.875).

## 8. FINANZAUFWENDUNGEN

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.692	1.446
Zinsaufwendungen aus Nutzungsrechten	731	473
Übriges	15	2
<b>Summe</b>	<b>2.437</b>	<b>1.921</b>

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufzinsungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 1.001 (Vj: TEUR 1.068).

## 9. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich aus dem tatsächlichen Steueraufwand bzw. dem tatsächlichen Steuerertrag sowie dem latenten Steueraufwand bzw. latenten Steuerertrag zusammen. Die tatsächlichen Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten werden unter Anwendung der am Stichtag geltenden Steuergesetze mit den Beträgen bemessen, die voraussichtlich an die zuständigen Finanzbehörden abzuführen bzw. von ihnen einzufordern sind. Latente Steuerverbindlichkeiten bzw. -forderungen werden auf Basis der Steuergesetze, die am Stichtag Gültigkeit hatten, zu dem Steuersatz bewertet, der voraussichtlich in der Periode Gültigkeit hat, in der die Verbindlichkeit beglichen wird bzw. die Forderung fällig ist. 2024 wurden auf Basis einer Fünfjahresplanung alle Verlustvorträge auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurden aktive latente Steuern nur in der Höhe gebildet, in der eine Realisierung durch zukünftige Gewinne wahrscheinlich ist. Passive latente Steuern, die insbesondere durch die Aktivierung von Entwicklungskosten sowie Kundenbeziehungen und Technologien entstehen, werden als latente Steueraufwendungen passiviert oder, wenn möglich, mit aktivierten latenten Steuern verrechnet.

Die auf das EBT entfallenden Steuern teilen sich im Berichtsjahr auf tatsächliche und latente Ertragsteuern wie folgt auf:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Laufender Steueraufwand	-8.464	-9.649
– Laufendes Jahr	-8.746	-9.680
– Vorjahre	282	31
Latente Steueraufwendungen/-erträge	-416	447
– Entstehung / Umkehrung latenter Differenzen	-416	447
<b>Summe</b>	<b>-8.879</b>	<b>-9.202</b>

Als Ertragsteuern werden im Inland die Körperschaftsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlags und die Gewerbesteuer sowie im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Außerdem werden in diesem Posten Steuerabgrenzungen auf alle wesentlichen Unterschiedsbeträge zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sowie ggf. auf Konsolidierungsmaßnahmen erfasst. Substanzielle Hinweise für die Realisierung der latenten Steueransprüche auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge, die höher sind als die Ergebniseffekte aus der Umkehrung bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen, ergeben sich aus:

- + den stetigen Ergebnisverbesserungen des Kerngeschäftes,
- + dem sich erhöhenden Wartungsvolumen und,
- + der Planung der zur NEXUS-Gruppe gehörenden Einzelgesellschaften.

Bei der Ermittlung der Steuersätze wurde im Inland für die Körperschaftsteuerbelastung ein Steuersatz von 15,00 % zzgl. Solidaritätszuschlag, also in Summe 15,82 % angesetzt. Für die Gewerbesteuer wurde in Abhängigkeit von der Gemeinde ein Steuersatz zwischen 10,85 % und 17,16 % angesetzt. Im Ausland betragen die Ertragsteuersätze zwischen 12,65 % und 28,6 %. Der ausgewiesene Steueraufwand weicht vom erwarteten Steueraufwand ab, der sich bei Anwendung des nominalen Steuersatzes der Nexus AG von 30,15 % (Vj: 30,15 %) auf das Ergebnis nach IFRS ergeben hätte. Die Beziehung vom erwarteten Steueraufwand zum Steueraufwand, welcher sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergibt, zeigt folgende Überleitungsrechnung:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.042	32.994
Erwarteter Steueraufwand 30,15 % (Vj: 30,15 %)	-12.073	-9.946
Veränderung nicht aktivierter latenter Steuern auf Verlustvorträge	90	788
Steuersatzdifferenzen bei Tochtergesellschaften	1.582	1.186
Abweichungen aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen (-) / nicht steuerbaren Erträgen (+)	1.374	-634
Steuern Vorjahre und sonstige Abweichungen	147	-596
<b>Steueraufwand lt. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-8.879</b>	<b>-9.202</b>
Tatsächlicher Steueraufwand (in %)	22,2	27,9

## 10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich mittels Division des den Aktionären zustehenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien. Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären zustehende Konzernjahresüberschuss sowie der gewichtete Durchschnitt, der sich im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien, welche durch Ausübung der ausgereichten Optionen entstehen, bereinigt.

Zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittliche Anzahl der Aktien von Tsd. 17.258 (Vj: Tsd 17.246) zugrunde gelegt. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittliche Anzahl der Aktien von Tsd. 17.263 (Vj: Tsd 17.249) unter Berücksichtigung von bestehenden Aktienoptionen zugrunde gelegt.

Darstellung des Ergebnis je Aktie:

	2024	2023
Konzernjahresüberschuss (Anteil Gruppe) in TEUR	30.815	24.031
Unverwässert Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	17.258	17.246
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,79	1,39
Verwässert Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	17.263	17.249
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,79	1,39

Der gewichtete Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert und verwässert) für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 ermittelt sich wie folgt:

	Stammaktien		Stammaktien aus Kapitalerhöhung (+)		Rückkauf (-) eigener Anteile		Ausgabe (+) eigener Anteile		Summe Stammaktien	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Januar	17.264.609	17.229.256	-	-	2.127	-	-	-	17.262.482	17.229.256
Februar	17.262.482	17.229.256	-	-	-	-	-	-	17.262.482	17.229.256
März	17.262.482	17.229.256	-	-	-	-	-	10.000	17.262.482	17.239.256
April	17.262.482	17.239.256	-	-	-	-	-	-	17.262.482	17.239.256
Mai	17.262.482	17.239.256	-	-	-	-	-	-	17.262.482	17.239.256
Juni	17.262.482	17.239.256	-	-	-	-	-	34.310	17.262.482	17.273.566
Juli	17.262.482	17.273.566	-	-	7.120	3.916	-	-	17.255.362	17.269.650
August	17.255.362	17.269.650	-	-	8.462	6.745	333	177	17.247.233	17.263.082
September	17.247.233	17.263.082	-	-	10.352	2.088	-	209	17.236.881	17.261.203
Oktober	17.236.881	17.261.203	-	-	-	6.362	-	-	17.236.881	17.254.841
November	17.236.881	17.254.841	-	-	-	8.260	-	16.980	17.236.881	17.263.561
Dezember	17.236.881	17.263.561	-	-	-	8.000	-	9.048	17.236.881	17.264.609
<b>Summe</b>			<b>—</b>	<b>—</b>	<b>28.061</b>	<b>35.371</b>	<b>333</b>	<b>70.724</b>		
Durchschnitt (unverwässert)									17.257.675	17.245.925
Führungsebene unterhalb des Vorstands									5.780	3.436
Durchschnitt (verwässert)									17.263.455	17.249.361

## 11. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Im Rahmen eines jährlichen Impairment-Tests gemäß IAS 36 werden jeweils zum 30.09. die Geschäfts- oder Firmenwerte zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle stellt die ZGE sowie die relevanten Annahmen und Parameter dar. Der erzielbare Betrag wurde zum Bewertungsstichtag jeweils auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes ermittelt. Für den Zeitraum zwischen Bewertungs- und Bilanzstichtag wurde die Entwicklung der relevanten Inputparameter geprüft, ob sich zum Bilanzstichtag Anhaltspunkte ergeben, die auf eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte hindeuten. Ein Abschreibungsbedarf ergab sich hiernach nicht. Der berechnete Nutzungswert basiert auf Prognosen, bei denen Schätzungsunsicherheiten bestehen. Wesentliche Unsicherheiten liegen in folgenden Einflussfaktoren:

### a) Gewinnmarge

Die Gewinnmarge wird anhand durchschnittlicher Werte errechnet, die sich unter Berücksichtigung der Margen aus Vorjahren sowie einer Ausweitung des Lizenzgeschäfts auf Basis schon abgeschlossener Verträge ergeben. Die Gewinnmargen werden zudem planerisch um die erwartete Effizienzsteigerung angepasst.

### b) Abzinsungssatz

Der Abzinsungssatz der jeweiligen ZGE wird über einen einheitlichen WACC (Weighted Average Cost of Capital) definiert.

### c) Entwicklung der Marktanteile und Pflegeerlöse

Diese Annahmen sind von besonderer Bedeutung, da sich hier die Einschätzung widerspiegelt, wie sich die ZGE im Vergleich zu ihren Wettbewerbern innerhalb des Planungshorizontes entwickeln werden. Dabei ist zu beachten, dass es sich nicht um klar umrissene Märkte handelt, sondern zu einem großen Teil auch um Projektgeschäfte, die eine klare Vergleichbarkeit nicht ermöglichen.

### d) Detailplanungsphase

Den Wachstumsraten in der Detailplanungsphase liegen veröffentlichte, branchenbezogene Marktforschungen zugrunde. Sie werden zusätzlich maßgeblich von der ZGE-individuellen Einschätzung zukünftiger Potenziale beeinflusst. Hier werden auch die spezifischen Risiken der jeweiligen ZGE berücksichtigt. Diese Annahmen werden durch konkrete Vertriebs-, Entwicklungs- und Marketingpläne unterlegt.

**e) Sensitivitätsanalyse**

der relevanten Cashflows um 5 % ergaben keine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte.

In einer Sensitivitätsbetrachtung wurden des Weiteren wesentliche Parameter des Werthaltigkeitstests im Rahmen einer möglichen Entwicklung nach vernünftigem Ermessen verändert. Die Erhöhung des Abzinsungssatzes um 100 Basispunkte und eine Verringerung

Darstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie der relevanten Annahmen und Parameter:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Zuzuordnendes Unternehmen	Organisches Wachstum in % im Detailplanungszeitraum von 3 Jahren <sup>1)</sup>		Abzinsungssatz in % vor Steuern für Cashflow-Prognose		Geschäfts- oder Firmenwert (in TEUR)	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023
NEXUS / DE	NEXUS / CLOUD IT GmbH	7	8	11,15	12,77	18.678	18.678
	NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH						
	NEXUS / IPS GmbH						
	NEXUS / MARABU GmbH						
	NEXUS / QM GmbH						
	Nexus AG						
	Nexus Deutschland GmbH						
	NEXUS / SCHAUF GmbH						
	NEXUS SWISSLAB GmbH						
NEXUS / DIS	GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	5	5	11,24	12,95	51.746	48.803
	ifa systems AG						
	ifa united i-tech Inc.						
	ifa-systems informationssysteme für augenärzte GmbH						
	IFMS GmbH						
	LPC Laboratory Process Consulting GmbH						
	MARIS Healthcare GmbH						
	NEXUS / ASTRAIA GmbH						
	NEXUS / CHILI GmbH						
	NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY GmbH						
	NEXUS / CMC GmbH						
	NEXUS / E&L GmbH						
	Sophrona Solutions Inc.						
	VIREQ e-Health GmbH						
	vireq software solutions GmbH						
	Weist EDV GmbH						
	HD Clinical Ltd.						
	HD Clinical Ireland Ltd.						

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Zuzuordnendes Unternehmen	Organisches Wachstum in % im Detailplanungszeitraum von 3 Jahren <sup>1)</sup>		Abzinsungssatz in % vor Steuern für Cashflow-Prognose		Geschäfts- oder Firmenwert (in TEUR)	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023
NEXUS / ROE	ANT-Informatik AG						
	ANT-Informatik GmbH						
	Creativ Software AG						
	HeimSoft Solutions AG						
	highsystem ag						
	ITR Software GmbH						
	NEXUS / REHA GmbH						
	NEXUS / Österreich GmbH						
	Nexus Enterprise Imaging GmbH						
	NEXUS Nederland B.V.						
	NEXUS POLSKA Sp. z o.o.	3	6	10,01	11,41	67.677	68.111
	NEXUS Schweiz AG						
	NEXUS SISINF SL						
	Nexus/France S.A.S.						
	onelCT AG						
	osoTec GmbH						
	Nexus Enterprise Diagnostics B.V.						
Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V.							
Nexus Enterprise Diagnostics N.V.							
SmartLiberty SA							
<b>Summe</b>						<b>138.101</b>	<b>135.592</b>

<sup>1)</sup> Für die Extrapolation der Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wurde eine Wachstumsrate von 1 % unterstellt.

Die Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2024	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	135.769	2.653	145	-	-	-	138.277
<b>Summe</b>	<b>135.769</b>	<b>2.653</b>	<b>145</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>138.277</b>

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2024	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	-	-	-	-	177	138.101	135.592
<b>Summe</b>	<b>177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>177</b>	<b>138.101</b>	<b>135.592</b>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	109.309	24.039	2.421	-	-	-	135.769
<b>Summe</b>	<b>109.309</b>	<b>24.039</b>	<b>2.421</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>135.769</b>

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2023	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	-	-	-	-	177	135.592	109.132
<b>Summe</b>	<b>177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>177</b>	<b>135.592</b>	<b>109.132</b>

## 12. SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist in dem folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Konzessionen / Patente	8.889	-	14	842	78	-	9.795	
Entwicklungskosten	70.857	-	59	4.052	-	17	74.832	
Kundenbeziehungen / Technologie	92.086	4.263	281	1.198	63	2.097	95.231	
Markenrechte	8.876	-	10	-	-	-	8.866	
Vertragserfüllungskosten	2.204	-	-	2.551	-	-	4.755	
<b>Summe</b>	<b>182.912</b>	<b>4.263</b>	<b>365</b>	<b>8.643</b>	<b>141</b>	<b>2.114</b>	<b>193.480</b>	

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2024	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	7.978	31	445	125	-	8.516	1.279	911
Entwicklungskosten	62.639	43	3.281	-46	-	65.831	9.002	8.218
Kundenbeziehungen / Technologie	43.107	120	6.901	63	1.904	48.046	47.185	48.979
Markenrechte	-	-	-	-	-	-	8.866	8.876
Vertragserfüllungskosten	-	-	146	-	-	146	4.609	2.204
<b>Summe</b>	<b>113.724</b>	<b>193</b>	<b>10.772</b>	<b>141</b>	<b>1.904</b>	<b>122.539</b>	<b>70.941</b>	<b>69.188</b>

Anschaffungs- und Herstellungskosten							
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	8.049	23	75	779	64	101	8.889
Entwicklungskosten	67.144	-	242	3.777	-64	242	70.857
Kundenbeziehungen / Technologie	61.663	29.541	1.352	-	-	470	92.086
Markenrechte	8.840	-	36	-	-	-	8.876
Vertragserfüllungskosten	-	-	-	2.204	-	-	2.204
<b>Summe</b>	<b>145.696</b>	<b>29.564</b>	<b>1.705</b>	<b>6.760</b>	<b>-</b>	<b>813</b>	<b>182.912</b>

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	01.01.2023	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	7.518	131	442	-27	86	7.978	911	531
Entwicklungskosten	58.650	155	3.807	27	-	62.639	8.218	8.494
Kundenbeziehungen / Technologie	36.703	471	6.403	-	470	43.107	48.979	24.960
Markenrechte	-	-	-	-	-	-	8.876	8.840
Vertragserfüllungskosten	-	-	-	-	-	-	2.204	-
<b>Summe</b>	<b>102.871</b>	<b>757</b>	<b>10.652</b>	<b>-</b>	<b>556</b>	<b>113.724</b>	<b>69.188</b>	<b>42.825</b>

### \_\_ Forschung und Entwicklung

Die Gesamtaufwendungen für Entwicklungen belaufen sich 2024 auf TEUR 50.400 (Vj: TEUR 44.572). Von den Gesamtaufwendungen für Entwicklungen wurden TEUR 4.052 (Vj: TEUR 3.777) aktiviert.

### \_\_ Vertragserfüllungskosten

Zum 31.12.2024 betrug der Buchwert der aktivierten Vertragserfüllungskosten TEUR 4.609 (Vj: TEUR 2.204). Im Berichtsjahr wurden TEUR 146 (Vj: TEUR 0) aktivierte Vertragserfüllungskosten aufwandswirksam erfasst. Es wurden im Geschäftsjahr TEUR 0 (Vj: TEUR 0) Wertminderungen auf aktivierte Vertragserfüllungskosten vorgenommen.

## 13. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich überwiegend aus Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau zusammen. Es bestehen Beschränkungen von Verfügungsrechten sowie als Sicherheiten für Schulden verpfändete

Sachanlagen der Klassen Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 1.300). Die Entwicklung der Sachanlagen ist dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Mietereinbauten	2.377	72	14	373	4	-	2.812	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.531	2	76	1.371	457	249	17.036	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.040	-	-	1	10	-	8.051	
<b>Summe</b>	<b>25.948</b>	<b>74</b>	<b>90</b>	<b>1.745</b>	<b>471</b>	<b>249</b>	<b>27.899</b>	

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2024	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	1.084	4	216	4	-	1.300	1.512	1.293
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.639	53	2.059	457	136	12.966	4.069	4.892
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.077	-	210	10	-	1.297	6.754	6.963
<b>Summe</b>	<b>12.800</b>	<b>57</b>	<b>2.484</b>	<b>471</b>	<b>136</b>	<b>15.563</b>	<b>12.336</b>	<b>13.148</b>

Anschaffungs- und Herstellungskosten							
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	1.687	2	53	886	-21	230	2.377
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.171	444	331	1.702	38	155	15.531
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.039	10	-	8	-17	-	8.040
<b>Summe</b>	<b>22.897</b>	<b>456</b>	<b>384</b>	<b>2.596</b>	<b>-</b>	<b>385</b>	<b>25.948</b>

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	01.01.2023	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	904	13	139	31	3	1.084	1.293	783
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.444	251	2.117	-31	142	10.639	4.892	4.727
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	868	-	209	-	-	1.077	6.963	7.171
<b>Summe</b>	<b>10.216</b>	<b>264</b>	<b>2.465</b>	<b>-</b>	<b>145</b>	<b>12.800</b>	<b>13.148</b>	<b>12.681</b>

## 14. NUTZUNGSRECHTE AN LEASINGGEGENSTÄNDEN UND VERBINDLICHKEITEN NUTZUNGSRECHTE

Die Gesellschaft hat hauptsächlich Leasingverträge für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. der EDV-Hardware), Dienstfahrzeuge und Mietverträge über Geschäftsräume abgeschlossen. Der Zweck der Verträge ist die Beschaffung und Finanzierung von betriebsnotwendigem Anlagevermögen. Vorteile, die zu der Entscheidung zur Durchführung bzw. Beibehaltung dieser Geschäfte geführt haben, sind hauptsächlich in der für die Gesellschaft entfallenden Kapitalbindung bei der Beschaffung des

betriebsnotwendigen Anlagevermögens zu sehen. Darüber hinaus ergibt sich durch die Leasingfinanzierung für die Gesellschaft kein Verwertungsrisiko und/oder die Möglichkeit der kurzfristigen Sicherung des aktuellen technischen Entwicklungsstandes.

Für Ansatz- und Bewertungszwecke wendet die Nexus AG den Portfolioansatz gemäß IFRS 16.B1 an und fasst Mietverträge für Gebäude, Leasingverträge für Kraftfahrzeuge und Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstiges aufgrund ähnlicher Eigenschaften zusammen. Hieraus resultieren keine wesentlichen Unterschiede im Vergleich zur Bilanzierung der einzelnen Vereinbarungen.

Die Entwicklung der separat dargestellten Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die im Rahmen eines Leasingverhältnisses im Anlagevermögen bilanziert sind, stellt sich wie folgt dar:

Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2024	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	24.563	-	99	1.483	907	25.238
Leasingverträge KFZ	6.553	934	7	2.996	958	9.532
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	167	-	1	712	239	641
<b>Summe</b>	<b>31.283</b>	<b>934</b>	<b>107</b>	<b>5.191</b>	<b>2.104</b>	<b>35.411</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2024	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	8.028	-22	3.408	898	10.516	14.722	16.535
Leasingverträge KFZ	3.485	-4	2.115	943	4.654	4.878	3.068
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	36	0	182	43	175	466	131
<b>Summe</b>	<b>11.549</b>	<b>-25</b>	<b>5.705</b>	<b>1.883</b>	<b>15.345</b>	<b>20.067</b>	<b>19.734</b>

Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	23.868	961	-381	1.551	2.198	24.563
Leasingverträge KFZ	5.620	235	-67	2.305	1.674	6.553
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	187	9	-5	75	109	167
<b>Summe</b>	<b>29.675</b>	<b>1.205</b>	<b>-453</b>	<b>3.931</b>	<b>3.981</b>	<b>31.283</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2023	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	7.999	-119	1.911	2.001	8.028	16.535	15.869
Leasingverträge KFZ	3.173	-36	3.450	3.174	3.485	3.068	2.447
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	128	-1	38	131	36	131	59
<b>Summe</b>	<b>11.300</b>	<b>-156</b>	<b>5.399</b>	<b>5.306</b>	<b>11.549</b>	<b>19.734</b>	<b>18.375</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten, die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach Klassen in kurz- und langfristig, den Aufwand für kurzfristige bzw. geringwertige Leasingverhältnisse und die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für die bestehenden Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2024:

Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten, Leasingzahlungen 2024	Zinsaufwendungen	Verbindlichkeiten kurzfristig	Verbindlichkeiten langfristig	Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingverhältnissen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	565	3.170	12.653	109
Leasingverträge KFZ	142	1.912	2.702	—
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	24	197	282	19
<b>Summe</b>	<b>731</b>	<b>5.279</b>	<b>15.636</b>	<b>128</b>

Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten, Leasingzahlungen 2023	Zinsaufwendungen	Verbindlichkeiten kurzfristig	Verbindlichkeiten langfristig	Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingverhältnissen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	392	3.169	13.468	241
Leasingverträge KFZ	76	1.600	1.874	205
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	5	38	96	19
<b>Summe</b>	<b>473</b>	<b>4.807</b>	<b>15.438</b>	<b>465</b>

Zahlungsmittelabflüsse	2023	2024	2025	2026-2029	ab 2030
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	3.802	3.746	3.608	9.605	3.076
Leasingverträge KFZ	1.949	2.795	1.759	2.478	-
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	41	35	44	59	-
<b>Summe</b>	<b>5.792</b>	<b>6.575</b>	<b>5.410</b>	<b>12.143</b>	<b>3.076</b>

## 15. VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Vertragsvermögenswerte	31.12.2024
	Kurzfristig (< 1 Jahr)
	TEUR
Bruttobestand	10.268
Risikovorsorge IFRS 9	-257
<b>Summe</b>	<b>10.011</b>

Vertragsvermögenswerte	31.12.2023
	Kurzfristig (< 1 Jahr)
	TEUR
Bruttobestand	11.290
Risikovorsorge IFRS 9	-162
<b>Summe</b>	<b>11.128</b>

Aus Wesentlichkeitsgründen wurden die langfristigen Vertragsvermögenswerte in Höhe von TEUR 77 (Vj: TEUR 50) unter den kurzfristigen Vertragsvermögenswerten ausgewiesen. Zur Ermittlung der Risikovorsorge siehe Note 29.

## 16. LATENTE STEUERN

Eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern wurde in Übereinstimmung mit IAS 12 vorgenommen.

Zum 31.12.2024 waren keine passiven latenten Steuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochterunternehmen erfasst, weil der Konzern davon ausgeht, dass in absehbarer Zukunft die bislang nicht ausgeschütteten Gewinne nicht ausgeschüttet werden. Zudem sind aufgrund des deutschen Steuersystems die im Falle einer Ausschüttung an das Mutterunternehmen resultierenden Steuern der Höhe nach für den Konzern unwesentlich.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Inland Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.411 (Vj: TEUR 3.057) bei der Körperschaftsteuer bzw. in Höhe von TEUR 3.381 (Vj: TEUR 3.027) bei der Gewerbesteuer. Bei den ausländischen Konzernunternehmen sind steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 12.961 (Vj: TEUR 11.982) vorhanden. In dem Gesamtvolumen sind Verlustvorträge von TEUR 26 (Vj: TEUR 26) enthalten, die als nicht nutzbar eingeschätzt worden sind (Körperschaftsteuer TEUR 26 (Vj: TEUR 26), Gewerbesteuer TEUR 0 (Vj: TEUR 0)). Davon sind TEUR 26 (Vj: TEUR 26) zeitlich unbegrenzt vortragsfähig.

Darstellung der Entstehungsursache von aktiven und passiven latenten Steuern:

	Konzern-Bilanz			Konzern-GuV
	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2024 - 31.12.2024	01.01.2023 - 31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Latenter Steueranspruch</b>				
Steuerliche Verlustvorträge	2.806	2.628	171	789
Bewertungsunterschiede steuerlicher Goodwill	96	-	96	-4
Bewertungsunterschiede Pensionen	2.174	1.950	-3	150
Bewertungsunterschiede Rückstellungen	5	2	-10	-102
Sonstiges	-	28	-	-
<b>Summe</b>	<b>5.082</b>	<b>4.608</b>	<b>254</b>	<b>833</b>
Verrechnung mit latenten Steuerschulden / Aufwendungen	-2.013	-1.341	-254	-833
<b>Latenter Steueranspruch gesamt</b>	<b>3.069</b>	<b>3.267</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Latente Steuerschuld</b>				
Entwicklungskosten	1.617	1.553	-50	-59
Bewertungsunterschiede Forderungen	101	140	13	-14
Technologie / Know-How	10.645	10.460	848	1.019
Projektaufträge / Vertragsvermögenswerte	2.532	1.209	-1.283	-1.818
Grundstück und Gebäude	108	111	3	3
Rückstellungen	-	-198	-198	189
Sonstige Verbindlichkeiten	32	44	-3	294
<b>Summe</b>	<b>15.035</b>	<b>13.319</b>	<b>-670</b>	<b>-386</b>
Davon verrechnet mit latenten Steuerforderungen / Erträgen	-2.013	-1.341	254	833
<b>Latente Steuerschuld gesamt</b>	<b>13.022</b>	<b>11.978</b>	<b>-416</b>	<b>447</b>

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-416	447
Im sonstigen Ergebnis erfasste Anpassung der latenten Steuern im Rahmen der Rücklage für Pensionen	201	180
Im sonstigen Ergebnis erfasste Anpassung der latenten Steuern aus Währungsumrechnung	3	153
übrige ergebnisneutrale Anpassung der latenten Steuern	-61	-
Zu- und Abgänge von latenten Steuern im Rahmen von Zugängen zum Konsolidierungskreis	-969	-1.963
<b>Veränderung Bilanzposten latente Steuern</b>	<b>-1.242</b>	<b>-1.183</b>

## 17. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Festgeldkonten inkl. nicht fällige Zinsen	97.328	-
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.767	-
Mietkaution	494	336
Debitorische Kreditoren	103	-
Reisekostenvorschüsse	45	-
Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	26	1.602
Forderung aus Kaufpreisanpassung	-	-
Übrige	865	138
<b>Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>101.628</b>	<b>2.076</b>

	31.12.2023	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Festgeldkonten inkl. nicht fällige Zinsen	81.570	-
Forderung aus Kaufpreisanpassung	1.245	-
Zuwendungen der öffentlichen Hand	736	-
Mietkaution	529	283
Debitorische Kreditoren	145	-
Reisekostenvorschüsse	46	-
Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	24	1.634
Übrige	766	113
<b>Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>85.061</b>	<b>2.030</b>

Zur Ermittlung der Risikovorsorge der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird auf Note 29 verwiesen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen vor Wertminderungen gemäß IFRS 9 i. H. v. TEUR 48 (Vj: TEUR 40) zum 31.12.2024 verschiedene Festgelder in Höhe von TEUR 95.000 (Vj: TEUR 80.000), welche die Kriterien nach IAS 7.7 nicht erfüllen und daher unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden und realisierte, nicht fällige Zinsen in Höhe von TEUR 2.376 (Vj.: TEUR 1.610).

## 18. VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Fertige Leistungen und Waren	4.551	3.227
Geleistete Anzahlungen	98	13
<b>Summe</b>	<b>4.649</b>	<b>3.240</b>

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Wertminderungen bzw. Wertaufholungen erfasst. Es gibt im laufenden Geschäftsjahr keine Vorräte, die zum Nettoveräußerungspreis bilanziert werden.

## 19. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	51.243	51.290
Risikovorsorge IFRS 9	-1.390	-1.249
Umsatzkorrektur für noch in Klärung befindliche Posten	-1.263	-3.010
<b>Summe</b>	<b>48.590</b>	<b>47.031</b>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind langfristige Forderungen mit einem Zahlungsziel größer als ein Jahr in Höhe von TEUR 2.078 (Vj: TEUR 948) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 793 (Vj: TEUR 324) ausgebucht. Es hat Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 13 (Vj: TEUR 65) auf ausgebuchte Forderungen gegeben. Zum 31.12.2024 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Nennwert in Höhe von TEUR 2.653 (Vj: TEUR 4.259) wertgemindert.

## 20. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.321	3.019
Geleistete Anzahlungen	387	169
Umsatzsteuer	123	187
Übrige	101	60
Forderungen i. R. d. sozialen Sicherheit	39	153
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	37	25
<b>Summe sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	<b>5.008</b>	<b>3.614</b>

## 21. ERTRAGSTEUERFORDERUNGEN

Die Ertragsteuerforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Ertragsteuerforderungen	2.219	1.249
<b>Summe Ertragsteuerforderungen</b>	<b>2.219</b>	<b>1.249</b>

## 22. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag TEUR 282.958 (Vj: TEUR 258.582). Es wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

### a) \_\_ Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht zum 31.12.2024 aus 17.274.695 (Vj: 17.274.695) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Unterschiedliche Aktiegattungen bestehen nicht. Alle Aktien sind Stammaktien und gewähren die gleichen aktienrechtlich vorgesehenen Rechte.

### b) \_\_ Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet im Wesentlichen Aufgelder aus der im Geschäftsjahr 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang der Nexus AG und die Veränderung der Kapitalrücklage in Höhe der Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und Barkapitaleinlagen sowie der Ausübung von Aktienoptionen von Vorständen, Mitgliedern der Geschäftsführung in Tochterunternehmen und Mitarbeitern der NEXUS. Die im Rahmen der Barkapitalerhöhung und der Kapitalerhöhung durch Sacheinlage angefallenen, direkt zuordenbaren Aufwendungen wurden mit der Kapitalrücklage verrechnet. Bezüglich der anteilsbasierten Vergütung verweisen wir auf die Note 28.

### c) \_\_ Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage beinhaltet den Gewinnvortrag, die anderen Gewinnrücklagen sowie die gesetzliche Rücklage und den Konzernjahresüberschuss.

### d) \_\_ Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Das kumulierte sonstige Ergebnis enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung und aus Veränderungen der Pensionspläne. Die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung resultiert aus Differenzen, die bei der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften entstehen. Die im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen enthält die

finanzmathematisch kumulierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen.

	Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Währungs-umrechnungs-differenzen	Latente Steuern auf Währungsumrechnungs-differenzen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.01.2023	383	-278	1.666	228	1.999
Vers.math. Gewinne/Verluste 2023	-853	—	—	—	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	180	—	—	180
Latente Steuern Fremdwährungsdifferenzen	—	—	—	-6	-6
Fremdwährungsdifferenzen auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	—	-175	—	-175
Veränderungen in nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	—	—	2.253	—	2.253
<b>31.12.2023</b>	<b>-470</b>	<b>-98</b>	<b>3.744</b>	<b>222</b>	<b>3.398</b>

	Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Währungs-umrechnungs-differenzen	Latente Steuern auf Währungsumrechnungs-differenzen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.01.2024	-470	-98	3.744	222	3.398
Vers.math. Gewinne/Verluste 2024	-1.425	—	—	—	-1.425
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	201	—	—	201
Latente Steuern Fremdwährungsdifferenzen	—	—	—	3	3
Fremdwährungsdifferenzen auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	—	60	—	60
Veränderungen in nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	—	—	-667	—	-667
<b>31.12.2024</b>	<b>-1.895</b>	<b>103</b>	<b>3.136</b>	<b>225</b>	<b>1.568</b>

## e) \_\_ Genehmigtes Kapital

### Genehmigtes Kapital I 2023

Der Vorstand wird ermächtigt, in der Zeit bis zum 30.04.2028 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.727.469,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Inhaberaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I 2023). Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens sowie an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden. Der Vorstand entscheidet mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienaussgabe; bei der Ausgabe von Aktien an den Vorstand entscheidet allein der Aufsichtsrat über die Bedingungen der Aktienaussgabe. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- a) Für Spitzenbeträge,
- b) zur Ausgabe neuer Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens sowie an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft,
- c) zur Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- d) zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Feststellung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 S. 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung im Handelsregister vorhandenen Grundkapitals (EUR 17.274.695,00) und – kumulativ – 10 % zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt. Von der Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals ist der anteilige Betrag am Grundkapital abzusetzen, der auf neue oder zurückerworbene Aktien entfällt, die seit der Eintragung dieser Ermächtigung im Handelsregister unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gem. oder entsprechend § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben oder veräußert worden sind. Ebenso der anteilige Betrag am Grundkapital, auf den sich Options- und/oder Wandlungsrechte aus Options- und/oder Wandlungspflichten aus Wandlungspflichten aus Wandlungspflichten beziehen, die seit der Eintragung

dieser Ermächtigung im Handelsregister in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben worden sind.

### Genehmigtes Kapital II 2023

Der Vorstand wird bis zum Ablauf des 30.04.2028 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 3.454.900,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital II 2023“). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Gemäß § 186 Abs. 5 AktG können die neuen Aktien auch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten („mittelbares Bezugsrecht“). Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre lediglich für Spitzenbeträge einmalig oder mehrmalig auszuschließen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus diesem Genehmigten Kapital II 2023 einschließlich des weiteren Inhalts der jeweiligen Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienaussgabe festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung des § 4 Abs. 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II 2023 und, falls das Genehmigte Kapital II 2023 bis zum Ablauf des 30.04.2028 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

## f) \_\_ Eigene Anteile

Die eigenen Anteile werden mit den gesamten Anschaffungskosten in einer Summe offen vom Eigenkapital abgezogen (cost method). Zum 31.12.2024 beträgt der Wert der eigenen Anteile nach der cost method TEUR -2.055. Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien verwendet werden.

Der Rückkauf erfolgte durch ein Aktienrückkaufprogramm, welches der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 24.07.2023 beschlossen hat. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 28.061 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.491 erworben.

Die Entwicklung der eigenen Anteile können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Erteilung der Ermächtigung in der Hauptversammlung vom	Ermächtigung gültig bis zum	Maximales Rückkaufvolumen von höchstens 10 % des Grundkapitals (in Stückaktien)	Geschäftsjahr der Transaktion	Rückkauf (+) / Ausgabe (-) (in Stückaktien)
			Bestand 01.01.2024	10.086
16.05.2023	30.04.2028	—	2024	-333
		—	2024	28.061
			<b>Bestand 31.12.2024</b>	<b>37.814</b>

## — Kapitalmanagement

Ziel des Kapitalmanagements ist die Erhaltung der finanziellen Substanz des Konzerns sowie die nachhaltige Sicherstellung der notwendigen finanziellen Flexibilität. Zur Messung der finanziellen Sicherheit des Konzerns wird auch die Eigenkapitalquote herangezogen. Dabei wird das in der Konzernbilanz ausgewiesene Eigenkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Finanzierungsstruktur ist danach durch eine als konservativ zu bezeichnende Kapitalstruktur, in der die Eigenfinanzierung dominiert, geprägt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote 64,6 % (Vj: 62,8 %). Die Fremdfinanzierung erfolgt fast ausschließlich über Verbindlichkeiten, die aus dem operativen Geschäftsbetrieb resultieren. Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nur in unwesentlicher Höhe.

Um in den nächsten Jahren auch größere Akquisitionen realisieren zu können, wurde in 2022 eine Kapitalerhöhung über 9,17 % umgesetzt, mit der der Nexus AG insgesamt TEUR 72.500 zugeflossen sind. Die neuen Mittel sollen für weiteres Wachstum genutzt und insbesondere in die Internationalisierung und Produktinnovationen investiert werden. Die Barkapitalerhöhung wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen, um einen langfristig orientierten Kernaktionär gewinnen zu können.

Im Mai 2024 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,22 auf die 17.262.482 Stück Dividendenberechtigten, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien bezahlt. Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 0,23 pro dividendenberechtigte, auf den Inhaber lautende Stückaktie vorgeschlagen.

## 23. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für die deutschen Gesellschaften wurden für die von der Forest Gesellschaft für Products & Services mbH zum 30.09.2000 übernommenen, unmittelbaren Pensionsverpflichtungen (Direktzusagen) bei der NEXUS / IPS GmbH, NEXUS / CLOUD IT GmbH und für die übernommenen Pensionsverpflichtungen bei der NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und der NEXUS SWISSLAB GmbH gebildet. Die Pensionsverpflichtungen der Nexus AG (Direktzusage) sind kongruent durch ein Deckungsvermögen (Rückdeckungsversicherung) gedeckt.

Bei dem Großteil der leistungsorientierten Pläne in Deutschland handelt es sich um Vorsorgewerke auf Basis von Betriebsvereinbarungen aus übernommenen Pensionsverpflichtungen der NEXUS SWISSLAB GmbH. Die Bereitstellung des Versorgungsbeitrags ist an Voraussetzungen, wie zum Beispiel Betriebszugehörigkeit, geknüpft. Der Versorgungsbeitrag beträgt 3,5 % des versorgungsfähigen Entgelts, das die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung nicht übersteigt. Ebenso 13,5 % des Teils des versorgungsfähigen Entgelts, das die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung übersteigt. Vom Versorgungsbeitrag sowie vom Gehaltsumwandlungsbetrag werden 95 % zum Erwerb von Fondsanteilen verwendet, die der Finanzierung des sog. Garantie-Versorgungskapitals dienen. 5 % des Versorgungsbeitrags sowie des Gehaltsumwandlungsbetrags werden in ein Risikoausgleichskonto eingebracht. Das Garantie-Versorgungskapital stellt die von NEXUS SWISSLAB GmbH geschuldete Mindestleistung dar. Es besteht die Verpflichtung, während der Beitragszeit 1 % des jeweils maßgebenden, versorgungsfähigen Entgelts als Gehaltsumwandlung einzubringen. Die Beiträge werden in einen ausschließlich für Zwecke der betrieblichen Altersvorsorge eingerichteten Pensionstreuhand e.V. eingebracht.

Bei den leistungsorientierten Plänen in der Schweiz handelt es sich um Vorsorgewerke nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Diese Pläne stellen sogenannte Vollversicherungen dar, bei denen wenigstens temporär sämtliche versicherungsmathematische Risiken, einschließlich der Kapitalmarktrisiken, von einer Versicherungsgesellschaft getragen werden. Die Altersleistungen im Vorsorgeplan der berücksichtigten Firmen basieren auf einem Beitragsprimatplan mit einem garantierten Mindestzins und festgelegten Umwandlungssätzen; die Leistungen bei Tod und Invalidität sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Der Vorsorgeplan gewährt Leistungen, die die gesetzlichen Mindestleistungen nach BVG übersteigen. Der Vorsorgeplan muss auf der Basis einer statischen Bewertung gemäß den Bestimmungen von BVG vollständig gedeckt sein. Im Fall einer Unterdeckung muss die Vorsorgeeinrichtung Sanierungsmaßnahmen ergreifen, wie zusätzliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge oder eine Reduktion der Leistungen. Die Vorsorgeeinrichtungen haben eine eigene juristische Persönlichkeit und sind für die Verwaltung des Vorsorgeplans verantwortlich.

Bei allen Schweizer Gesellschaften gab es 2024 Planänderungen betreffend die Senkung der Umwandlungssätze. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wurde sofort im sonstigen Ergebnis erfasst und betrug TCHF 80 (Vj: TCHF -639).

Im Vorjahr sind in der Schweiz die Pensionsverpflichtungen der SmartLiberty, Le Landeron hinzugekommen.

In den Niederlanden ist der Vertrag über den leistungsorientierten Versorgungsplan zum 31.12.2017 ausgelaufen und wurde in diesem Zusammenhang ab dem 01.01.2018 zu einem beitragsorientierten Versorgungsplan geändert. Aufgrund der Änderung des Versorgungsplans besteht zum Stichtag eine Pensionsverpflichtung, der in gleicher Höhe ein Planvermögen gegenübersteht.

Die Höhe der Leistungen der übernommenen Pensionszusagen richtet sich nach den Dienstjahren und dem jeweiligen Gehalt der bezugsberechtigten Personen. Die Rückstellung wird gebildet für zahlbare Leistungen in Form von Alters- und Invalidenrente sowie für Hinterbliebenengeld. Es handelt sich um unverfallbare Anwartschaften.

Ein Planvermögen besteht für die Verpflichtungen in der Schweiz, für drei Gesellschaften in Deutschland sowie in den Niederlanden.

Diese leistungsorientierten Pläne belasten den Konzern mit versicherungsmathematischen Risiken, wie beispielsweise dem Langlebkeitsrisiko, Währungsrisiko, Zinsrisiko und Markt-(Anlage-) Risiko.

## \_\_\_ Finanzierung

Während die inländischen Pensionsverpflichtungen, ausgenommen Nexus AG, NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und NEXUS SWISSLAB GmbH, durch das Unternehmen finanziert werden, werden die Verpflichtungen in den Niederlanden und der Schweiz sowie bei der Nexus AG, der NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und der NEXUS SWISSLAB GmbH über Versicherungsunternehmen verwaltet und finanziert. Die Finanzierungsanforderungen basieren auf versicherungsmathematischen Bewertungsrahmenkonzepten.

## \_\_\_ Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung der Pensionen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt Marktzinssätze sowie Lohn-, Gehalts- und Rententrends. In Deutschland wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die Todesfallwahrscheinlichkeit, Invaliditätswahrscheinlichkeit und Verheiratungswahrscheinlichkeit im Todesfall gemäß den Richttafeln 2018 G (Verlag Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln) zugrunde gelegt. In der Schweiz wurde der auf statistischen Zahlen der Jahre 2015 – 2019 beruhende Tarif BVG 2020 zugrunde gelegt.

In den Niederlanden wurde die Prognosetafel AG 2024 (Vj: Prognosetafel AG 2022) zugrunde gelegt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Bewertungsgrundlagen dargestellt:

	2025 <sup>1)</sup>	2024	2023
	%	%	%
Rechnungszinsfuß (DE)	3,67	3,65	4,26
Rechnungszinsfuß (NL)	3,50	4,00	4,20
Rechnungszinsfuß (CH)	1,10	1,80	2,00
Durchschnittliche Fluktuationsrate (DE)	-	-	-
Durchschnittliche Fluktuationsrate (NL)	-	-	-
Durchschnittliche Fluktuationsrate (CH) <sup>2)</sup>	1,7-31,0	1,7-31,0	1,7-31,0
Lohn- und Gehaltstrend (DE)	1,29	1,29	1,29
Lohn- und Gehaltstrend (NL)	-	-	-
Lohn- und Gehaltstrend (CH)	1,00	1,20	1,20
jährliche Anhebung laufender Renten (DE)	1,29	1,29	1,43
jährliche Anhebung laufender Renten (NL)	-	-	-
jährliche Anhebung laufender Renten (CH)	-	-	-

<sup>1)</sup> Grundlagen für die Sensitivitätsanalyse

<sup>2)</sup> Die Annahme zur Austrittswahrscheinlichkeit umfasst eine altersabhängige und geschlechterabhängige Abstufung. Diese beträgt ab Alter 20 maximal 31,0 % und wird dann stufenweise abgesenkt, bis ab Alter 60 die Austrittswahrscheinlichkeit von mindestens 1,7 % beträgt.

Am 31.12.2024 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung im Inland bei 22 Jahren (Vj: 22 Jahre), in den Niederlanden bei 18 Jahren (Vj: 18 Jahre) und in der Schweiz bei 16 Jahren (Vj: 17 Jahre).

## \_\_ Veränderung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen

Die Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Barwert der Verpflichtungen zu Beginn des Berichtszeitraums	67.698	62.036
<b>Erfasst im Gewinn oder Verlust</b>		
Laufender Dienstzeitaufwand	1.419	1.493
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	85	-690
Zinsaufwand	1.521	1.662
<b>Erfasst im sonstigen Ergebnis</b>		
<b>Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus</b>		
- demografischen Annahmen	-	-
- finanziellen Annahmen	5.053	2.093
- erfahrungsbedingter Berichtigung	-3.835	-749
Währungsänderungen	-753	2.873
<b>Sonstiges</b>		
Zugang Pensionsverpflichtungen	-	4.438
Gezahlte Leistungen und Abgänge	-4.770	-6.966
Beiträge Arbeitnehmer	1.440	1.508
Verwaltungskosten aus Versicherungsprämien	-	-
<b>Barwert der Verpflichtungen zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>67.858</b>	<b>67.698</b>

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) / Verluste (+) resultieren im Wesentlichen aus Änderungen der finanziellen Annahmen, wie Diskontierungszinssatz, Projektionszinssatz, erwartete Lohnerhöhungen und erwartete Rentenerhöhungen.

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Berichtszeitraums	58.738	54.151
<b>Erfasst im Gewinn oder Verlust</b>		
Zinserträge	1.368	1.499
<b>Erfasst im sonstigen Ergebnis</b>		
Erträge (+) / Aufwendungen (-) aus Planvermögen ohne Zinserträge	-206	490
Währungsänderungen	-695	2.498
<b>Sonstiges</b>		
Zugang Planvermögen	-	3.983
Beiträge Arbeitgeber	1.506	1.555
Beiträge Arbeitnehmer	1.440	1.508
Kapitalauszahlungen	-4.731	-6.926
Verwaltungskosten aus Versicherungsprämien	-21	-20
<b>Zeitwert des Planvermögens zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>57.399</b>	<b>58.738</b>

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Barwert der extern finanzierten Verpflichtungen	67.049	66.816
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	57.399	58.738
Unterdeckung	9.650	8.078
Barwert der intern finanzierten Verpflichtungen	809	881
Finanzierungsstatus	10.459	8.959
Bilanzierte Pensionsverpflichtungen	10.459	8.959
Davon Ausweis als Pensionsrückstellungen	10.459	8.959

Die Verpflichtung teilt sich wie folgt auf die Teilnehmergruppen auf:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Aktive Mitarbeiter	9.577	7.899
Unverfallbar Ausgeschiedene	288	287
Rentner	594	773
<b>Summe</b>	<b>10.459</b>	<b>8.959</b>

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) und Verluste (+) 2024 in Höhe von TEUR 1.425 (Vj: TEUR 853) wurden, vor Berücksichtigung latenter Steuern, im sonstigen Ergebnis erfasst. Die kumulierten versicherungsmathematischen Verluste sind mit

TEUR 3.802 (Vj: TEUR 2.437) abzgl. latenter Steuern im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Gesamtaufwand für leistungsorientierte Versorgungszusagen, der im Personalaufwand enthalten ist, setzt sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Laufender und nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1.504	803
Zinsaufwand	1.521	1.662
Zinserträge aus Planvermögen	-1.368	-1.499
Verwaltungskosten	21	22
<b>Nettopensionsaufwand</b>	<b>1.678</b>	<b>988</b>

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der leistungsorientierten Pläne in den letzten fünf Geschäftsjahren einschließlich der erfahrungsbedingten Anpassungen dargestellt:

	2024	2023	2022	2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der Pensionsverpflichtungen	67.858	67.697	62.036	75.404	69.954
Zeitwert des Planvermögens	57.399	58.738	54.151	59.109	51.136
Planfehlbetrag	10.459	8.959	7.885	16.295	18.818
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Pensionsverpflichtungen	-3.835	-749	737	402	194
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	-206	493	-8.749	207	-171

Die tatsächlichen Ergebnisse des Planvermögens belaufen sich auf TEUR 1.162 (Vj: TEUR 1.989). Das Planvermögen entfällt auf die Schweizer Pläne sowie auf die NEXUS Nederland B.V., die Nexus AG, NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und die NEXUS SWISSLAB GmbH und besteht aus den Ansprüchen gegen Versorgungswerke bzw. Versicherungsgesellschaften.

Das Planvermögen setzt sich in den Niederlanden, der Schweiz und in Deutschland wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Anleihen	15.898	17.172
Immobilien	9.521	8.990
Aktien	24.145	23.885
Flüssige Mittel und Festgelder	3.293	3.112
Sonstiges	4.542	5.579
<b>Summe</b>	<b>57.399</b>	<b>58.738</b>

Die erfahrungsbedingten Berichtigungen der Pensionsverpflichtungen belaufen sich auf TEUR -3.835 (Vj: TEUR -749), die des Planvermögens auf TEUR -206 (Vj: TEUR 493). Die Veränderung der erfahrungsbedingten Anpassungen des Planvermögens betreffen im Wesentlichen das Planvermögen der NEXUS Nederland B.V. und resultieren aus geänderten Annahmen in Bezug auf Diskontierungzinssatz, Projektionszinssatz, erwarteten Lohnerhöhungen und erwarteten Rentenerhöhungen. In Deutschland

wird die gesetzliche Rentenversicherung als beitragsorientierter Versorgungsplan angesehen. Der für die gesetzliche Rentenversicherung erfasste Aufwand für die sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter hat für das abgelaufene Geschäftsjahr TEUR 5.942 (Vj: TEUR 5.102) betragen. Daneben bestehen für Vorstandsmitglieder weitere beitragsorientierte Pläne, für die im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 111 (Vj: TEUR 111) angefallen sind. Diese betreffen Unterstützungskassenzusagen.

## \_\_\_ Sensitivitätsanalyse

Bei Konstanzhaltung der anderen Annahmen hätten die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesen Veränderungen bei einer der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die leistungsorientierte Verpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass die Faktoren Fluktuation und Sterblichkeit aufgrund der Duration der wesentlichen Verpflichtungen keiner wesentlichen Volatilität unterliegen. Daher wird auf eine Sensitivitätsanalyse an dieser Stelle verzichtet.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Auswirkungen von Bewertungsparametern auf die leistungsorientierte Verpflichtung dargestellt:

	2024	2023
Veränderung der Verpflichtung	TEUR	TEUR
Aktuelle Annahme per 31.12.		
Gesamte Verpflichtung	67.858	67.697
Extern finanzierte Verpflichtung	67.049	66.816
Intern finanzierte Verpflichtung	809	881
Diskontierungszinssatz +0,5 PP	-6.049	-6.774
Diskontierungszinssatz -0,5 PP	4.716	4.710
Lohnsteigerungsrate +0,5 PP <sup>1)</sup>	569	850
Lohnsteigerungsrate -0,5 PP <sup>1)</sup>	-598	-1.262
Lohnsteigerungsrate +0,5 PP <sup>2)</sup>	-1.013	-1.204
Lohnsteigerungsrate -0,5 PP <sup>2)</sup>	-1.013	-1.204
Rententrend +0,5 PP	2.976	2.217
Rententrend -0,5 PP	-4.578	-4.642
Lebenserwartung +1 Jahr	160	-411
Lebenserwartung -1 Jahr	-2.206	-2.405

PP = Prozentpunkte

<sup>1)</sup> Aufgrund der Annahme der jährlichen Lohnsteigerungen in den Niederlanden und im Inland mit 0 % (mit Ausnahme NEXUS SWISSLAB GmbH) betreffen die Beträge in Bezug auf die Lohnsteigerungsrate nur die schweizerischen extern finanzierten Verpflichtungen.

<sup>2)</sup> Die Beträge betreffen nur die Pensionsverpflichtungen der NEXUS SWISSLAB GmbH.

Obwohl die Analyse die vollständige Verteilung der nach dem Plan erwarteten Cashflows nicht berücksichtigt, liefert sie einen Näherungswert für die Sensitivität der dargestellten Annahmen. Die Auswirkungen auf die erwarteten Cashflows in den Folgeperioden aus den internen finanziellen Verpflichtungen sind von untergeordneter Bedeutung.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden ein Pensionsaufwand in Höhe von TEUR 1.681, ein Barwert der Verpflichtung in Höhe von TEUR 71.174 sowie ein Zeitwert des Planvermögens in Höhe von TEUR 58.567 prognostiziert.

Vom Arbeitgeber direkt bezahlte Versorgungsleistungen werden in Höhe von TEUR 53 erwartet. Die erwarteten Beiträge zum Planvermögen für 2025 belaufen sich auf TEUR 1.443.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Fälligkeiten der erwarteten Leistungsverpflichtungen in den nächsten zehn Jahren.

	31.12.2024	Innerhalb 1 Jahr	Innerhalb 1 bis 5 Jahren	Innerhalb 5 bis 10 Jahren
Fälligkeitsanalyse	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erwartete Leistungsverpflichtungen	25.127	1.752	9.888	13.487

Ein aktives Risikomanagement im Zusammenhang mit dem Versorgungsplan wird aufgrund der überschaubaren Risiken für den Gesamtkonzern aktuell nicht durchgeführt.

## 24. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich bzgl. der Fälligkeiten wie folgt zusammen:

	31.12.2024	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Vertragsverbindlichkeiten	33.571	-
Abgegrenzte Schulden	14.530	-
– Aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	11.767	-
– Übrige	2.764	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.190	-
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.041	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.566	-
– Sonstige Steuern	5.566	-
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	5.279	15.636
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.415	25.374
<b>Summe</b>	<b>82.592</b>	<b>41.009</b>

	31.12.2023	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Vertragsverbindlichkeiten	24.040	-
Abgegrenzte Schulden	18.170	-
– Aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	15.007	-
– Übrige	3.163	-
Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.268	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.185	30.335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.740	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.929	-
– Sonstige Steuern	5.929	-
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	4.807	15.438
<b>Summe</b>	<b>82.139</b>	<b>45.774</b>

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten betreffen die tatsächlichen Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden. Sie sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag im jeweiligen Land der Gesellschaft gelten.

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialabgaben.

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erlösabgrenzungen und erhaltene Anzahlungen.

Erlösabgrenzungen sind notwendig, wenn der Leistungszeitraum bzgl. der Realisierung von Umsatzerlösen für den Bereich der Softwarepflege vom Geschäftsjahr abweicht. Die Erlösabgrenzung wird im folgenden Geschäftsjahr über den Leistungszeitraum erlös wirksam aufgelöst.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 26.944 (Vj: TEUR 39.105) aus Unternehmensakquisitionen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwertentwicklung der Kaufpreisverbindlichkeiten im Berichtsjahr:

Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 01.01.2024	39.105
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der ITR Software GmbH	-2.139
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der highsystem ag	-1.265
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V. (vorm. RVC Medical IT Holding B.V.)	-1.212
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der NEXUS / CHILI GmbH	-650
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der NEXUS / SCHAUF GmbH	-300
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der IFMS GmbH	-283
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der arkandus GmbH	-159
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der ANT Informatik AG	-875
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der onelCT GmbH	-780
Abgang aufgrund einer Verrechnung von Kaufpreisverbindlichkeit der SmartLiberty SA mit sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-1.210

	TEUR
Zugänge aufgrund Aufzinsung	1.001
– vireq software solutions GmbH	480
– SmartLiberty SA	300
– Maris Healthcare GmbH	103
– NEXUS / SCHAUF GmbH	40
– GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	37
– HD Clinical Limited	23
– On-LAB	18
Erhöhung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	362
– On-LAB	256
– oneICT AG	90
– Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V. (vorm. RVC Medical IT Holding B.V.)	16
Minderung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	-5.058
– NEXUS / SCHAUF GmbH	-1.556
– SmartLiberty SA	-684
– vireq software solutions GmbH	-906
– GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	-753
– Maris Healthcare GmbH	-558
– IFMS GmbH	-480
– HeimSoft Solutions AG	-121
Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben	462
Wechselkursbedingte Anpassungen	-55
<b>Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2024</b>	<b>26.944</b>

	TEUR
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 01.01.2023	10.264
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der osoTec GmbH	-351
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der RVC Medical IT Holding B.V.	-235
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	-200
Zugänge aufgrund Aufzinsung	1.068
– SmartLiberty SA	287
– vireq software solutions GmbH	259
– GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	138
– Maris Healthcare GmbH	122
– ITR Software GmbH	81
– RVC Medical IT Holding B.V.	70
– NEXUS / SCHAUF GmbH	35
– ANT-Informatik AG	32
– OneICT AG	25
– IFMS GmbH	19
Erhöhung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	1.199
– ITR Software GmbH	493
– IFMS GmbH	342
– OneICT AG	321
– highsystem ag	24
– On-LAB	19
Minderung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	-641
– Sophrona Solutions Inc.	-615
– RVC Medical IT Holding B.V.	-26
Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben	27.402
Wechselkursbedingte Anpassungen	599
<b>Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2023</b>	<b>39.105</b>

## 25. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2024	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Verbrauch 2024	Auflösung 2024	Zuführung 2024	Stand 31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Noch zu erbringende Leistungen	3.862	—	—	188	57	1.090	4.707
Übrige Rückstellungen	422	—	61	92	169	2.886	2.985
<b>Summe</b>	<b>4.284</b>	<b>—</b>	<b>61</b>	<b>279</b>	<b>227</b>	<b>3.975</b>	<b>7.692</b>

Die noch zu erbringenden Leistungen betreffen Risiken im Projektgeschäft aus drohenden Nachlaufkosten, die auf Basis von Erfahrungswerten sowie der noch erwarteten Kosten berechnet werden. Für alle Rückstellungen wird ein Verbrauch im kommenden Jahr erwartet. In den Zuführungen zu den übrigen Rückstellungen sind TEUR 2.000 (Vj: TEUR 0) für eventuell eintretende Kundenansprüche enthalten.

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen ausschließlich mögliche Belastungen im Zusammenhang mit einem Kundenprojekt einer Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 1.359. Die Wahrscheinlichkeit des Abflusses von wirtschaftlichen Ressourcen im Rahmen der Eventualverbindlichkeiten wird als unwahrscheinlich eingeschätzt.

## 26. KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Berichtsjahr durch Mittelzuflüsse und -abflüsse verändert haben. Die Konzernkapitalflussrechnung ist nach Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit strukturiert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelbestand besteht aus dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 19.038 (Vj: TEUR 17.434). Enthalten sind ausschließlich unwesentliche Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit.

	01.01.2024	Zahlungs- wirksame Veränder- ungen	Unter- nehmens- zusammen- schlüsse	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderung des beizu- legenden Zeitwerts	Veränder- ungen Leasing- verträgen	Effektivzins- methode	Sonstiges	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	39.520	-7.663	385	-55	-4.696	-	1.001	297	28.789
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	20.245	-6.575	934	-82	-	6.781	-	-388	20.915
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>59.765</b>	<b>-14.238</b>	<b>1.319</b>	<b>-137</b>	<b>-4.696</b>	<b>6.781</b>	<b>1.001</b>	<b>-92</b>	<b>49.703</b>

	01.01.2023	Zahlungs- wirksame Veränder- ungen	Unter- nehmens- zusammen- schlüsse	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderung des beizu- legenden Zeitwerts	Veränder- ungen Leasing- verträgen	Effektivzins- methode	Sonstiges	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.263	-786	27.402	601	576	-	1.068	396	39.520
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	18.671	-5.793	1.206	607	-	5.349	-	205	20.245
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>28.934</b>	<b>-6.579</b>	<b>28.608</b>	<b>1.208</b>	<b>576</b>	<b>5.349</b>	<b>1.068</b>	<b>601</b>	<b>59.765</b>

## 27. SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Gemäß IFRS 8 sind die operativen Geschäftssegmente auf Basis der internen Steuerung und Berichterstattung abzugrenzen.

Der Vorstand der Nexus AG als oberster Entscheidungsträger im Konzern überwacht regelmäßig die Ertragskraft und trifft seine Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf Basis der Segmente NEXUS / DE (Deutschland), NEXUS / DIS (Diagnostische Systeme) und NEXUS / ROE (Rest of Europe). Diese bilden damit die operativen Segmente im Sinne von IFRS 8 ab. Die in den Konzernabschluss einbezogenen rechtlichen Einheiten werden jeweils vollständig einem Segment zugeordnet. Jedes Segment besteht somit aus mehreren rechtlichen Einheiten.

Im Segment NEXUS / DE werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich für den deutschen Markt entwickelt und vertrieben. Im Segment NEXUS / DIS werden diagnostische Softwarelösungen sowohl für den deutschen als auch den internationalen Markt entwickelt und vertrieben. Im Segment NEXUS / ROE werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich für den internationalen Markt entwickelt und vertrieben. Die wirtschaftliche Entwicklung dieser Segmente reagiert gleichförmig auf externe Einflüsse.

Das Management steuert die Segmente über das Segmentergebnis und den Segmentumsatz.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den gleichen Rechnungslegungsmethoden wie die externe Berichterstattung. Transaktionen zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen abgerechnet.

Die geografischen Segmente des Konzerns werden nach dem Standort der Vermögenswerte des Konzerns bestimmt. Verkäufe an externe Kunden, die in den geografischen Segmenten angegeben werden, werden entsprechend dem geografischen Standort der Kunden den einzelnen Segmenten zugewiesen.

Angaben zu den geografischen Segmenten machen wir folgende:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
<b>Umsätze</b>		
Deutschland	143.748	132.198
Schweiz / Liechtenstein	53.343	49.878
Niederlande	31.669	26.569
Polen	9.973	12.497
Frankreich	7.413	7.381
Österreich	5.066	4.762
andere Regionen	10.251	8.174
<b>Summe</b>	<b>261.463</b>	<b>241.459</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Deutschland	121.999	125.566
Schweiz	53.054	55.616
Niederlande	39.418	39.443
Polen	7.940	8.060
Vereinigtes Königreich	7.855	—
Spanien	4.300	3.208
USA	3.530	3.453
Frankreich	3.276	3.217
Österreich	73	98
<b>Summe</b>	<b>241.444</b>	<b>238.660</b>

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse sowie das Segmentvermögen und die Segmentverbindlichkeiten der einzelnen berichtspflichtigen

Segmente des Konzerns sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Berichterstattung nach Geschäftssegmenten	NEXUS / DE		NEXUS / DIS		NEXUS / ROE		Konsolidierung		Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>										
Umsätze mit Dritten	86.834	77.574	63.619	53.242	111.010	110.643	-	-	261.463	241.459
– Dienstleistungen	20.035	20.580	11.806	8.512	33.923	35.442	-	-	65.764	64.533
– Softwarepflege und sonstige wiederkehrende Erlöse	43.116	36.528	37.183	30.536	60.334	53.205	-	-	140.633	120.270
– Lizenzen	20.968	18.453	9.931	8.929	8.280	12.528	-	-	39.180	39.910
– Lieferungen	2.715	2.013	4.699	5.265	8.474	9.468	-	-	15.887	16.746
Umsätze zwischen den Segmenten	3.076	2.774	9.319	6.445	4.537	3.245	-16.932	-12.464	-	-
Segmentumsätze	89.910	80.348	72.937	59.687	115.547	113.888	-16.932	-12.464	261.463	241.459
Materialaufwand	-37.483	-31.209	-13.621	-11.984	-26.312	-28.843	34.989	29.855	-42.427	-42.180
Personalaufwand	-45.228	-40.237	-38.860	-31.889	-63.095	-60.716	-334	-464	-147.517	-133.305
EBIT	21.250	10.491	5.743	9.710	11.691	11.672	-	-	38.683	31.873
Finanzerträge	3.660	2.923	6	9	130	110	-	-	3.796	3.042
Finanzaufwendungen	-1.219	-916	-263	-144	-955	-861	-	-	-2.437	-1.921
EBT	23.690	12.498	5.487	9.575	10.866	10.921	-	-	40.042	32.994
Ertragsteuern	6.278	6.525	433	681	2.169	1.996	-	-	8.879	9.202
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>17.413</b>	<b>5.973</b>	<b>5.054</b>	<b>8.894</b>	<b>8.697</b>	<b>8.925</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>31.163</b>	<b>23.792</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>										
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	-	-	-	-	-	-	-	-	30.815	24.031
– Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	348	-238
Segmentvermögen	174.352	155.197	109.125	102.381	154.256	154.138	-	-	437.733	411.716
Segmentschulden	65.583	62.466	24.550	20.383	64.641	70.285	-	-	154.774	153.134
Investitionen	5.810	4.665	2.882	2.954	7.319	5.668	-	-	16.011	13.287
– Nutzungsrechte	1.782	1.185	1.299	1.205	2.542	1.541	-	-	5.623	3.931
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.027	3.480	1.583	1.749	4.777	4.127	-	-	10.388	9.356
Abschreibung	4.852	5.242	6.480	6.127	7.631	7.147	-	-	18.962	18.516
– Nutzungsrechte	1.657	1.523	1.457	1.302	2.589	2.573	-	-	5.704	5.398
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.194	3.719	5.022	4.825	5.041	4.574	-	-	13.258	13.118

## 28. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

### \_\_ Vorstand

Im Bonuszyklus 2023-2026 besteht keine anteilsbasierte Vergütung der Vorstände.

### \_\_ Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene

Mit der Führungsebene unterhalb des Vorstands besteht für zwei Führungskräfte, welche bei Tochtergesellschaften angestellt sind, eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente der Nexus AG.

Die Anzahl der gewährten Optionen in den Bonuszyklen 2023-2025 richtet sich nach der Entwicklung des Konzern-EBITDA der NEXUS-Gruppe im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2025. Erforderlich ist der Verbleib im Unternehmen während des Bonuszyklus. Der beizulegende Zeitwert der Optionen am Tag der Gewährung beträgt TEUR 400. TEUR 400 stellen gleichzeitig die vereinbarte Obergrenze dar. Zum 31.12.2024 entspricht dies 5.780 (Vj: 3.436) Optionen. Der Ausübungszeitpunkt liegt vier Wochen nach Billigung des Konzernabschlusses der Nexus AG zum 31.12.2025. Der Ausübungspreis wird EUR 0,00 betragen. Aufwand entstand in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 200 (Vj: TEUR 200), dieser wurde im Personalaufwand und der Kapitalrücklage erfasst.

Darüber hinaus werden unregelmäßig unterjährig Aktien an Führungskräfte unterhalb des Vorstands zu vorteilhaften Konditionen verkauft (2024: 333 Aktien; Vj: 2.295 Aktien). Aufgrund der Unerheblichkeit für den Konzernabschluss der Nexus AG wurde auf eine detaillierte Würdigung aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Der Gesamtbuchwert der anteilsbasierten Vergütung beträgt zum 31.12.2024 TEUR 400 (Vj: TEUR 200).

### \_\_ Weitere Mitarbeiter

2024 konnten sich Mitarbeiter im Rahmen eines Incentiveprogramms bis zu 12 Aktien der Nexus AG zu einem Preis von EUR 0,00 (Ausübungspreis) verdienen. Die von den Mitarbeitern in diesem Zeitraum verdienten Aktien (8.000) werden in 2025 durch zurückgekaufte Aktien ausgegeben. Bei diesem Programm handelt es sich um ein unregelmäßiges Programm, eine Wiederholung ist aktuell nicht vorgesehen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungspreis und dem tatsächlichen Kurs am Tag der Ausgabe (EUR 0,00) wurde in Höhe von TEUR 491 vollständig im Personalaufwand und in der Kapitalrücklage erfasst.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der anteilsbasierten Vergütung des Vorstands im Vorjahr – im aktuellen Jahr besteht keine anteilsbasierte Vergütung beim Vorstand:

Berichtsperiode 2023	Bonuszyklus 2015-2017	Bonuszyklus 2018-2020	Summe
	Stück	Stück	Stück
Zu Beginn der Berichtsperiode ausübbar Optionen	24.000	20.048	44.048
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehende Optionen	24.000	20.048	44.048
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirkte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	24.000	20.048	44.048
Gewichteter Durchschnittskurs am Tag der Ausübung (EUR)	53,46	54,73	-
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	-	-	-
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar Optionen	-	-	-

## 29. FINANZINSTRUMENTE

NEXUS ist international tätig, wodurch NEXUS teilweise Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Wechselkurse ausgesetzt ist. NEXUS geht nicht davon aus, dass diese Risiken einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage haben können.

Nachfolgende Kommentare ergänzen die Ausführungen zu den im Konzernlagebericht gemachten Angaben zu Risiken.

### \_\_\_ Ausfallrisiken

Finanzinstrumente, die für NEXUS möglicherweise eine Konzentration des Ausfallrisikos bewirken können, sind hauptsächlich Bankguthaben bei ausnahmslos renommierten Finanzinstituten in Deutschland, der Schweiz, in Polen, im Vereinigten Königreich sowie in den Niederlanden. Die Bankguthaben lauten vorwiegend auf Euro, Zloty, Britischen Pfund und Schweizer Franken. Die Gesellschaft überwacht fortlaufend ihre Positionen bei den Finanzinstituten, die ihre Vertragspartner bei den Finanzinstrumenten sind, sowie deren Bonität. Es kann kein Risiko der Nichterfüllung erkannt werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen innerhalb von vierzehn Tagen zur Zahlung fällig und enthalten keine wesentlichen Finanzierungskomponenten. Ausfallrisiken bzw. Risiken, dass ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen nicht nachkommt, werden mittels Verwendung von Kreditlinien, der Leistung von Anzahlungen und anhand von Kontrollverfahren im Rahmen des Forderungsmanagements (bspw. Bonitätsprüfungen) gesteuert. Vertragsvermögenswerte im Anwendungsbereich von IFRS 15 enthalten ebenfalls keine signifikante Finanzierungskomponente. Daher wendet NEXUS für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten das vereinfachte Vorgehen zur Ermittlung der Wertminderung an und ermittelt grundsätzlich den erwarteten Kreditverlust über die gesamte Restlaufzeit dieser finanziellen Vermögenswerte.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte auf Basis einer branchenspezifischen Bonitätsverteilung mittels eines statistischen Schätzverfahrens in einer Wertminderungsmatrix zusammengefasst. Ausfallrisiko-Einstufungen werden dabei mittels qualitativer und quantitativer Faktoren definiert.

Ausstehende Forderungen werden kontinuierlich lokal überwacht, um festzustellen, ob objektive Hinweise vorliegen, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in ihrer Bonität beeinträchtigt sind. Die erwarteten Kreditausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer insolventen Gegenpartei erwartet NEXUS keine signifikanten Zuflüsse aus den wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte können dennoch Vollstreckungsmaßnahmen zur Einziehung überfälliger Forderungen unterliegen, um in Einklang mit der NEXUS-Richtlinie zu handeln.

NEXUS vertreibt seine Produkte überwiegend an Institutionen des Gesundheitswesens mit hoher Bonität. Aufgrund der Kundenstruktur von NEXUS besteht kein signifikantes Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Für alle finanziellen Vermögenswerte, für die IFRS 9 nicht das vereinfachte Vorgehen vorschreibt, wendet NEXUS das allgemeine Vorgehen im Rahmen des Drei-Stufen-Modells an.

Der erwartete Kreditverlust für Bankguthaben wird auf der Grundlage externer Ratings ermittelt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden bei Banken und Finanzinstituten hinterlegt, die im Rahmen der Bonitätseinstufungen der Deutschen Bundesbank und der im Eurosystem zugelassenen externen Ratingagenturen als Investment Grade eingestuft werden. Die geschätzte Wertberichtigung auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurde auf Grundlage erwarteter Verluste innerhalb von zwölf Monaten berechnet und spiegelt die kurzen Laufzeiten wider. NEXUS nimmt an, dass seine Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Grundlage der externen Ratings der Banken und Finanzinstitute ein geringes Ausfallrisiko aufweisen.

Der erwartete Kreditverlust aller sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird in Anlehnung an die beschriebene Wertminderungsmatrix vorgenommen.

Zu jedem Stichtag werden finanzielle Vermögenswerte dahingehend untersucht, ob es eine Verschlechterung der Kreditqualität gab, die eine Änderung der Einstufung zur Folge hat. Als Ausfallereignis (Einstufung in Stufe 3) gelten Forderungen, bei denen aufgrund eines gestörten Zahlungsverhalten von einer erhöhten Insolvenzgefahr ausgegangen werden kann.

Die nachfolgende Tabelle zeigt für die finanziellen Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IFRS 9 das angewendete Vorgehen im Rahmen des Drei-Stufen-Modells und stellt die Buchwerte gegenüber.

	Vorgehensweise Risikovorsorge	Stufe der Risiko- vorsorge	Buchwert 31.12.2024 TEUR	Buchwert 31.12.2023 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lifetime-expected-credit-loss	N/A	48.590	47.031
Vertragsvermögenswerte	lifetime-expected-credit-loss	N/A	10.011	11.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12-month-expected credit loss	Stufe 1	103.704	87.091
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12-month-expected credit loss	Stufe 1	19.038	17.434

Die Entwicklung der Kreditrisikovorsorge sowie die im Geschäftsjahr zugeführten Wertminderungsaufwendungen können der Note 5 entnommen werden. Zum 31.12.2024 wurde eine Kreditrisikovorsorge in Höhe von TEUR 1.705 (Vj: TEUR 1.461) gebildet. Davon wurden TEUR 244 (Vj: TEUR 373) im Geschäftsjahr aufwandswirksam zugeführt. Das Ausfallrisiko ist auf die Buchwerte begrenzt. Creditsicherheiten bestehen nicht.

### \_\_\_ Liquiditätsrisiken

NEXUS ist bestrebt, über genügend Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente oder entsprechende Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen in den nächsten Jahren zu erfüllen. Des Weiteren steht der Gesellschaft genehmigtes Kapital im Betrag von TEUR 1.578 (Vj: TEUR 1.578) für weitere Kapitalerhöhungen zur Verfügung.

Die Liquiditätssituation von NEXUS wird laufend beobachtet und an die Geschäftsleitung berichtet. Bei der NEXUS bestehen keine wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Realisierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird mittels Forderungsmanagement überwacht. Wesentliche Liquiditätsrisiken bestehen daher aus Konzernsicht zum Stichtag nicht.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich die nicht diskontierten Cashflows aus den finanziellen Verbindlichkeiten auf die Liquiditätssituation der NEXUS auswirken. Die Tabelle stellt diese den Buchwerten gegenüber:

	Buchwerte 31.12.2024 (Vorjahr) TEUR	Cash-flow Innerhalb 1 Jahr (Vorjahr) TEUR	Cash-flow Innerhalb 1 bis 5 Jahren (Vorjahr) TEUR	Cash-flow Nach mehr als 5 Jahren (Vorjahr) TEUR
Vertragsverbindlichkeiten	33.571 (24.040)	33.571 (24.040)	- -	- -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.190 (8.740)	10.190 (8.740)	- -	- -
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.789 (39.520)	3.415 (9.185)	25.374 (30.335)	- -
<b>Summe</b>	<b>72.549</b> <b>(72.300)</b>	<b>47.175</b> <b>(41.965)</b>	<b>25.374</b> <b>(30.335)</b>	<b>-</b> <b>-</b>

Negative Wertangaben entsprechen einem Finanzmittelzufluss. Mit signifikant hiervon abweichenden Zahlungsströmen (Fristen oder Beträge) wird nicht gerechnet.

### \_\_\_ Währungsrisiken

Währungsrisiken entstehen durch die realisierten Umsätze in CHF, NOK, GBP, PLN, USD, CAD und SAR sowie den daraus resultierenden Forderungen, die bis zur Zahlung Währungsschwankungen unterliegen. Um den Währungsrisiken zu begegnen, wird die Entwicklung der Wechselkurse permanent überwacht. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele im Bereich der Forderungen geht NEXUS von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage aus.

Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

### \_\_\_ Transaktionsrisiko

Im Berichtsjahr hat Nexus 24,2 % des Umsatzes außerhalb des Euroraumes erzielt (Vj: 25,8%). Kosten fallen aufgrund unserer Aktivitäten in der Schweiz in Schweizer Franken, in Polen in Polnischen Zloty, in den USA in US-Dollar und im Vereinigten Königreich in Britischen Pfund an, jedoch nur in geringem Maße in Kanadischem Dollar.

Zum 31.12.2024 hatte NEXUS folgenden Bestand an PLN, USD, CHF und GBP:

31.12.2024		31.12.2023	
7.406 TPLN	1.732 TEUR	16.211 TPLN	3.736 TEUR
335 TUSD	322 TEUR	229 TUSD	207 TEUR
4.901 TCHF	5.207 TEUR	2.664 TCHF	2.877 TEUR
547 TGBP	660 TEUR	-	-

Es bestanden zum 31.12.2024 folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in fremder Währung:

31.12.2024		31.12.2023	
508 TNOK	43 TEUR	302 TNOK	27 TEUR
11.821 TPLN	2.765 TEUR	10.779 TPLN	2.484 TEUR
104 TUSD	100 TEUR	82 TUSD	74 TEUR
767 TGBP	925 TEUR	41 TGBP	47 TEUR
1 TCAD	1 TEUR	83 TCAD	57 TEUR
23 TSAR	6 TEUR	2 TSAR	1 TEUR
-	-	152 TZAR	8 TEUR
5.058 TCHF	5.374 TEUR	6.169 TCHF	6.662 TEUR

Es bestanden zum 31.12.2024 folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in fremder Währung:

31.12.2024		31.12.2023	
1.698 TPLN	397 TEUR	1.721 TPLN	396 TEUR
37 TUSD	36 TEUR	23 TUSD	21 TEUR
-	-	8 TZAR	0 TEUR
1.698 TCHF	1.804 TEUR	2.285 TCHF	2.468 TEUR

Eine Sicherungsbeziehung bestand zum Stichtag nicht. Basierend auf den Bilanzstichtagskursen der relevanten Währungen wurde der Ermittlung von Sensitivitäten eine hypothetische Veränderung der Wechselkursrelationen um jeweils zehn Prozent zugrunde gelegt.

Wäre zum Abschlussstichtag der Euro gegenüber der ausländischen Währung um 10 % aufgewertet (abgewertet) gewesen, hätte sich das Konzernergebnis vor Steuern wie folgt reduziert (erhöh)t:

	31.12.2024	31.12.2023
Polnische Zloty (PLN)	410 TEUR	582 TEUR
US-Dollar (USD)	39 TEUR	26 TEUR
Britische Pfund (GBP)	113 TEUR	5 TEUR
Schweizer Franken (CHF)	878 TEUR	707 TEUR

## \_\_ Nettogewinne / -verluste aus Finanzinstrumenten

Die im Geschäftsjahr erfassten Nettogewinne / -verluste aus Finanzinstrumenten (nach Bewertungskategorie) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	2024
	TEUR
FVPL	3.695
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Kaufpreisverbindlichkeiten	4.696
Zinsaufwand aufgrund Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.001
AC	5.171
Nettogewinne / -verluste der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.171
<b>Summe</b>	<b>8.866</b>

	2023
	TEUR
FVPL	-2.245
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.177
Zinsaufwand aufgrund Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.068
AC	4.345
Nettogewinne / -verluste der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.345
<b>Summe</b>	<b>2.100</b>

Die Nettogewinne bzw. -verluste der Kategorie FVPL beinhalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeiten an ihren beizulegenden Zeitwerten in Höhe von TEUR 4.696 (Vj: TEUR -1.177), welche unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst werden. Die Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR -1.001 (Vj: -1.068 TEUR) werden in den Finanzaufwendungen erfasst.

Die Nettogewinne / -verluste der Kategorie AC beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Zinsen auf Termingelder TEUR 3.668 (Vj: TEUR 2.947 ) und Umsatzkorrekturen für noch in Klärung befindliche Posten in Höhe von TEUR 1.747 (Vj: TEUR 1.771). Diese werden im Posten Umsatzerlöse ausgewiesen. Veränderungen aus Kreditrisiken in Höhe von TEUR -244 (Vj: TEUR -373) werden als Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten erfasst.

## \_\_\_ Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten

Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten, die nicht erfolgswirksam mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet wurden, fielen im Geschäftsjahr 2024 wie folgt an:

Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten	2024	2023
	TEUR	TEUR
Finanzerträge	3.668	2.947
Finanzaufwendungen	15	2
<b>Summe</b>	<b>3.653</b>	<b>2.945</b>

Die nachfolgende Tabelle gibt die Buchwerte nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 und die beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten an:

Zum 31.12.2024 in TEUR	Bewertungskategorie	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Bilanzieller Wertansatz nach Bewertungskategorie	
				FVPL	AC
	Bewertung	zum 31.12.2024	zum 31.12.2024		
<b>Aktiva</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	19.038	19.038	-	19.038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	48.590	48.590	-	48.590
Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	10.011	10.011	-	10.011
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	103.704	103.704	-	103.704
<b>Summe</b>		<b>181.344</b>	<b>181.344</b>	<b>-</b>	<b>181.344</b>
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	10.190	10.190	-	10.190
Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	33.571	33.571	-	33.571
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zum beizulegenden Zeitwert	28.789	28.789	26.944	1.845
<b>Summe</b>		<b>72.549</b>	<b>72.549</b>	<b>26.944</b>	<b>45.605</b>

Zum 31.12.2023 in TEUR	Bewertungskategorie	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Bilanzieller Wertansatz nach Bewertungskategorie	
				Bewertung	zum 31.12.2023
<b>Aktiva</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	17.434	17.434	-	17.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	47.031	47.031	-	47.031
Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	11.128	11.128	-	11.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	86.355	87.091	-	86.355
<b>Summe</b>		<b>161.948</b>	<b>162.684</b>	<b>-</b>	<b>161.948</b>
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.740	8.740	-	8.740
Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	24.040	24.040	-	24.040
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zum beizulegenden Zeitwert	39.520	39.520	39.105	415
<b>Summe</b>		<b>72.300</b>	<b>72.300</b>	<b>39.105</b>	<b>33.195</b>

Die einzelnen Stufen der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert sind wie folgt definiert:

**\_\_\_ Stufe 1:**

Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (unverändert übernommenen) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

**\_\_\_ Stufe 2:**

Bewertungen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

**\_\_\_ Stufe 3:**

Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern.

31.12.2024				
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	26.944	26.944

31.12.2023				
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	39.105	39.105

Bezüglich der Überleitungsrechnung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Stufe 3) verweisen wir auf die Note 24. Die nachfolgende Tabelle fasst die nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 bedingten Gegenleistungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten zusammen.

Art	Bewertungstechnik	wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Kaufpreisverbindlichkeit	- Abgezinsten Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Zinssatz	- Budgets mit EBITDA, EBIT oder Umsatz für das nächste Geschäftsjahr - Fortschreibung der Budgets mit Umsatz und Ergebnis für die relevanten Geschäftsjahre der bedingten Gegenleistung	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn: - die erwarteten EBIT, EBITDA oder Umsätze höher (niedriger) wären. - der risikobereinigte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 der Bemessungshierarchie eingeordneten, bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten basiert auf den in der Tabelle aufgeführten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren. Die wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren werden im Rahmen der Budgetplanung für das folgende Geschäftsjahr der jeweiligen Gesellschaften ermittelt. Nach Analyse des

Anpassungsbedarfs der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit wird die Berechnung zum Bilanzstichtag angepasst. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen dem Konzernrechnungswesen, dem Leiter Finanzen und dem Vorstand. Sofern anwendbar, werden auch Aufzinsungseffekte, die sich aus einer zeitlichen Annäherung an den Fälligkeitszeitpunkt ergeben, in die Bewertung einbezogen.

	Gewinn oder Verlust	
	Erhöhung	Minderung
	TEUR	TEUR
Erwartete EBIT, EBITDA oder Umsatz (10 % Veränderung)	2.219	2.619
Risikobereinigter Abzinsungssatz (1 % Veränderung, 100 Basispunkte)	618	618

## 30. BEZIEHUNGEN ZU NAHE- STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

### \_\_ Nahestehende Unternehmen

Die Nexus AG ist das Mutterunternehmen des Konzerns. Weitere Informationen über die Konzernstruktur, die Tochtergesellschaften und die Muttergesellschaft sind in „Grundlagen des Konzernabschlusses“ und der Note 34 enthalten.

### \_\_ Nahestehende Personen

Als Managementmitglieder in Schlüsselpositionen werden nur Managementmitglieder (Aufsichtsrat und Vorstand) der Konzernmuttergesellschaft gesehen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erbringen neben ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit vereinzelt selbst oder über ihnen nahestehende Gesellschaften Dienstleistungen für den Konzern und rechnen diese nach marktüblichen Bedingungen ab. 2024 betragen die hierfür als Aufwand angefallenen Dienstleistungshonorare TEUR 98 (Vj: TEUR 239). Am Bilanzstichtag waren hieraus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1 (Vj: TEUR 2) offen. Daneben erbringen Konzernunternehmen Dienstleistungen an Aufsichtsratsmitglieder und rechnen diese nach marktüblichen Bedingungen ab. 2024 betragen die hierfür angefallenen Erlöse TEUR 109 (Vj: TEUR 91). Am Bilanzstichtag waren hieraus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 0) offen. Es bestehen, neben den bereits an dieser und anderen Stellen gemachten Angaben, keine weiteren berichtspflichtigen Beziehungen zu nahestehenden Personen.

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Posten sind nicht besichert, unverzinslich und werden durch Barzahlung beglichen. Für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen bestehen keinerlei Garantien. Zum 31.12.2024 hat der Konzern, wie zum Vorjahrestichtag, keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens / der nahestehenden Person und der Markt, in dem dieses/diese tätig ist, überprüft werden.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Ingo Behrendt hat Anspruch auf eine monatliche Zahlung an sieben Unterstützungskassen in Summe von EUR 2.827,88. Darüber hinaus besteht eine Direktzusage der Nexus AG für eine vertraglich fixierte monatliche Rente, welche sich nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit richtet. Der Rentenanspruch entsteht mit Erreichen bzw. Vollendung des 60. Lebensjahres. Der Barwert der Verpflichtung beträgt zum 31.12.2024 TEUR 356 (Vj: TEUR 356). In der Berichtsperiode wurde ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 111 (Vj: TEUR 111) erfasst.

Bezüglich der Angaben und Bezüge vom Vorstand der Nexus AG verweisen wir auf die Note 31. Am Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 0) offen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am Bilanzstichtag TEUR 0 (Vj: TEUR 0).

## 31. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Dem Aufsichtsrat gehören 2024 folgende Personen an:

- + Dr. jur. Hans-Joachim König, Singen; Vorsitzender,
- + Dr. Dietmar Kubis, Jena, stellv. Vorsitzender,
- + Dipl.-Inf. Juergen Rottler, Gaienhofen;
- + Prof. Dr. med. Felicia M. Rosenthal, Freiburg i. Br.,
- + Dipl.-Betriebswirt Rolf Wöhrle, Bad Dürkheim,
- + Dipl.-Kfm. Florian Herger, Frankfurt am Main.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 128 (Vj: TEUR 128).

Der Vorstand:

- + Dr. Ingo Behrendt, Donaueschingen; Vorstandsvorsitzender,
- + Dipl.-Betriebswirt Ralf Heilig, Kreuzlingen (CH);  
Vertriebsvorstand,
- + Dipl.-Ing. Edgar Kuner, St. Georgen; Entwicklungsvorstand.

Die Gesamtbezüge des Vorstands setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
Gehaltskomponenten	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Komponenten	1.009	935
a) Kurzfristige Leistungen	937	863
b) Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	72	72
Erfolgsabhängige Komponenten ohne langfristige Anreizwirkung	836	889
Erfolgsabhängige Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	1.138	1.046
<b>Summe</b>	<b>2.983</b>	<b>2.870</b>

## 32. ERKLÄRUNG GEM. § 161 AKTG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Nexus AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Unternehmenswebsite unter <https://www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/ESG-Nachhaltigkeit> dauerhaft zugänglich gemacht.

## 33. UNTERNEHMENS- ZUSAMMENSCHLÜSSE

### Erwerb der HD Clinical Ltd., Bishop's Stortford (UK)

### Erwerb der HD Clinical Ireland Ltd., Dublin (ROI)

Durch den Erwerb am 03.10.2024 über 100 % der Stammanteile an der HD Clinical Ltd., Bishop's Stortford (UK) und 100 % der Stammanteile an der HD Clinical Ireland Ltd., Dublin (ROI) stärkt NEXUS seine Position als führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich der Endoskopie- und Kardiologie-Diagnostik. HD Clinical ist für seine qualitativ hochwertigen Produkte und Dienstleistungen bekannt und beschäftigt rund 60 Mitarbeiter vor allem in Großbritannien und Irland mit Büros in Bishop's Stortford (nahe London) und Dublin. In den letzten Monaten hat das Unternehmen seine Marktposition deutlich ausgebaut. Der schottische Gesundheitsdienst NHS und die irische Gesundheitsbehörde HSE haben sich im Rahmen einer nationalen Ausschreibung für ein Endoskopie-Befundungssystem für die Softwarelösung SOLUS von HD Clinical Ltd. und HD Clinical Ireland Ltd. entschieden. Mit der HD Clinical Ltd. und HD Clinical Ireland Ltd. hat NEXUS ein anerkanntes und international tätiges Expertenteam für die strukturierte Befundung und Bildverarbeitung gewonnen und stärkt damit insbesondere ihre starke europäische Marktstellung in der Software für Inneren Medizin.

Als vorläufiger Grundkaufpreis wurden TEUR 5.354 in bar entrichtet. Der endgültige Grundkaufpreis wurde zum Zeitwert mit einer Anpassung um TEUR 77 als sonstiger finanzieller Vermögenswert bilanziert und durch eine Vereinbarung mit den Veräußerern vom 04.12.2024 mit dem Ergänzungskaufpreis verrechnet. Zudem wurde ein Ergänzungskaufpreis vereinbart, der auf den durchschnittlichen EBITDA der Geschäftsjahre 2024 – 2026 basiert. Die Verpflichtung wurde als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis bilanziert. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 462 stellt den Zeitwert dar. Der Kaufpreis ist der Höhe nach unbegrenzt. Bei Nichterfüllung des geplanten EBITDA kann in Folgejahren eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 2.898) und Technologie (TEUR 1.362) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in

Höhe von TEUR 2.652. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Expertise der Belegschaft der HD Clinical Ltd. und HD Clinical Ireland Ltd. sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig.

Für das Jahr 2024 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 03.10.2024, bei TEUR 842 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR -384. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 198 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 4.213 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR -709 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden HD Clinical Ltd. und HD Clinical Ireland Ltd.	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
TEUR	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60
Immaterielle Vermögenswerte	4.260
Nutzungsrechte	934
Sachanlagen	72
Vorräte	70
Sonstige Vermögenswerte	607
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	869
	<b>6.872</b>
Passive latente Steuern	969
Verbindlichkeiten	2.816
	<b>3.785</b>
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	3.087
Geschäfts- oder Firmenwert	2.652
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>5.739</b>
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis abzgl. sonstiger finanzieller Vermögenswert	5.354
Noch zu entrichtender Kaufpreis	385
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>	<b>5.739</b>
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	5.354
Erworbene Zahlungsmittel	60
Abfluss von Zahlungsmittel	5.294

In der nachfolgenden Tabelle sind die zu erwartenden zukünftigen Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2024 und 31.12.2023 sowie zum Erwerbszeitpunkt ersichtlich. Zu den ertragswirksamen

Veränderungen im Geschäftsjahr 2024 und 2023 verweisen wir auf die Note 24 Verbindlichkeiten.

Gesellschaft	zu erwartende zukünftige Kaufpreiszahlungen 31.12.2024	zu erwartende zukünftige Kaufpreiszahlungen 31.12.2023	zu erwartende zukünftige Kaufpreiszahlung zum Erwerbszeitpunkt
	TEUR	TEUR	TEUR
Weist EDV GmbH	15.026	15.451	15.192
SmartLiberty SA	5.079	6.748	6.090
MARIS Healthcare GmbH	3.231	3.686	3.563
ITR Software GmbH	-	2.139	989
GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	1.163	1.879	1.942
NEXUS / SCHAUF GmbH	-	1.816	1.781
oneICT AG	698	1.318	956
highsystem ag	-	1.298	639
RVC Medical IT Holding B.V.	-	1.196	1.464
ANT-Informatik AG	264	1.169	1.187
IFMS GmbH	-	763	402
NEXUS / CHILI GmbH	-	650	650
HD Clinical Ltd. und HD Clinical Ireland Ltd.	485	-	462
aus Asset Deals	614	391	403
Sophrona Solutions Inc.	385	362	872
arkandus GmbH	-	159	159
HeimSoft Solution AG	-	80	69
<b>Summe</b>	<b>26.944</b>	<b>39.105</b>	<b>37.465</b>

## 34. ANTEILSAUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Aufflistung der konsolidierten Tochterunternehmen		31.12.2024	31.12.2023
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
ANT-Informatik AG, Zürich <sup>1)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
ANT-Informatik GmbH, Siegburg <sup>2)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
arkandus GmbH, Peißenberg <sup>3)</sup>	Deutschland	-	100,00
Creativ Software AG, Widnau <sup>4)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH, Dresden <sup>5)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
HD Clinical Ireland Ltd., Dublin <sup>6)</sup>	Irland	100,00	-
HD Clinical Ltd., Bishop's Stortford <sup>7)</sup>	England	100,00	-
HeimSoft Solutions AG, Schenkon <sup>4)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
highsystem ag, Zürich <sup>8)</sup>	Schweiz	100,00	95,00
ifa systems AG, Frechen	Deutschland	53,69	52,56
ifa united i-tech Inc., Fort Lauderdale <sup>9)</sup>	USA	100,00	100,00
ifa-systems informationssysteme für augenärzte GmbH, Wien <sup>9)</sup>	Österreich	100,00	100,00
IFMS GmbH, Saarbrücken <sup>10)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
ITR Software GmbH, Lindenberg im Allgäu <sup>11)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
LPC Laboratory Process Consulting GmbH, Dresden <sup>12)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
MARIS Healthcare GmbH, Illingen <sup>5)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / ASTRAIA GmbH, Ismaning <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / CHILI GmbH, Dossenheim	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / CLOUD IT GmbH, Donaueschingen <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / CMC GmbH, Frankfurt am Main (vormals: NEXUS / DIS GmbH) <sup>13) 14)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY GmbH, Donaueschingen <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / E&L GmbH, Nürnberg <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH, Donaueschingen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / IPS GmbH, Donaueschingen <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / MARABU GmbH, Berlin <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / Österreich GmbH, Wien	Österreich	100,00	100,00
NEXUS / QM GmbH, Singen Hohentwiel <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / REHA GmbH, Donaueschingen <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / SCHAUF GmbH, Donaueschingen <sup>15)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
Nexus Enterprise Diagnostics B.V., Amersfoort (vormals: RVC Medical IT B.V.) <sup>16) 17)</sup>	Niederlande	100,00	100,00
Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V., Amersfoort (vormals: RVC Medical IT Holding B.V.) <sup>18) 19)</sup>	Niederlande	100,00	100,00

Auffistung der konsolidierten Tochterunternehmen		31.12.2024	31.12.2023
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
Nexus Enterprise Diagnostics N.V., Antwerpen (vormals: RVC Medical IT N.V.) <sup>16)</sup> <sup>20)</sup>	Belgien	100,00	100,00
Nexus Enterprise Imaging GmbH, Freiburg im Breisgau <sup>16)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Nederland B.V., Vianen	Niederlande	100,00	100,00
NEXUS POLSKA Sp. z o.o., Posen	Polen	100,00	100,00
NEXUS Schweiz AG, Schenkon	Schweiz	100,00	100,00
NEXUS SISINF SL, Sabadell	Spanien	100,00	100,00
NEXUS SWISSLAB GmbH, Berlin <sup>13)</sup>	Deutschland	100,00	100,00
Nexus/France S.A.S., Grenoble	Frankreich	100,00	100,00
onelCT AG, Wallisellen <sup>21)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
osoTec GmbH, Schenkon <sup>4)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
SmartLiberty SA, Le Landeron <sup>22)</sup>	Schweiz	100,00	100,00
Sophrona Solutions Inc., St Paul <sup>23)</sup>	USA	100,00	100,00
VIREQ eHealth GmbH, Salenstein	Schweiz	100,00	100,00
vireq software solutions GmbH, Brandenburg an der Havel	Deutschland	100,00	100,00
Weist EDV GmbH, Brandenburg an der Havel <sup>24)</sup>	Deutschland	100,00	100,00

1) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Die NEXUS Schweiz AG hat zum 06.06.2024 weitere 27,79 % der Anteile an der ANT-Informatik AG erworben. Über die restlichen 8,3 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

2) Die Anteile werden indirekt über die ANT-Informatik AG gehalten.

3) Die Anteile wurden indirekt über die ifa systems AG gehalten. Die arkandus GmbH wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 29.05.2024 auf die ifa systems AG per 01.01.2024 verschmolzen.

4) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten.

5) Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 51 %. Über die restlichen 49 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

6) Die Nexus AG hat am 03.10.2024 100 % der Anteile an der HD Clinical Ireland Ltd. erworben.

7) Die Nexus AG hat am 03.10.2024 100 % der Anteile an der HD Clinical Ltd. erworben.

8) Die NEXUS Schweiz AG hat am 08.07.2024 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 20 % der Anteile erworben.

9) Die Anteile werden indirekt über die ifa systems AG gehalten.

10) Die Nexus AG hat zum 18.04.2024 weitere 15,3 % der Anteile an der IFMS GmbH erworben. Die restlichen 14,7 % der Anteile aus dem bestehenden Optionsvertrag wurden am 22.05.2024 erworben.

11) Die Nexus AG hat zum 27.03.2024 die restlichen 49 % der Anteile aus dem Optionsvertrag erworben.

12) Die Anteile werden indirekt über die GePaDo – Softwarelösungen für Genetik - GmbH gehalten.

13) Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

14) Die NEXUS / DIS GmbH wurde zum 19.06.2024 in NEXUS / CMC GmbH umfirmiert.

15) Die Nexus AG hat am 23.09.2024 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 25 % der Anteile erworben.

16) Die Anteile werden indirekt über die Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V. gehalten.

17) Die RVC Medical IT B.V. wurde zum 15.02.2024 in Nexus Enterprise Diagnostics B.V. umfirmiert.

18) Die Nexus AG hat zum 15.04.2024 die restlichen 5,99 % der Anteile an der Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V. erworben.

19) Die RVC Medical IT Holding B.V. wurde zum 15.02.2024 in Nexus Enterprise Diagnostics Holding B.V. umfirmiert.

20) Die RVC Medical IT N.V. wurde zum 03.04.2024 in Nexus Enterprise Diagnostics N.V. umfirmiert.

21) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Die NEXUS Schweiz AG hat zum 16.04.2024 weitere 20 % der Anteile an der onelCT AG erworben. Über die restlichen 20 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

22) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 90 %. Über die restlichen 10 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

23) Die Anteile werden indirekt über die ifa united i-tech Inc. gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80 %. Über die restlichen 20 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

24) Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 4,8 %. Über die restlichen 95,2 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

## 35. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

TA Associates hat sich mit dem am 18.11.2024 veröffentlichten Übernahmeangebot die weit überwiegende Mehrheit der Aktien an der Nexus AG gesichert. Bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 3. Januar 2025 um 24:00 Uhr, Ortszeit Frankfurt am Main, wurde das Angebot für 16.402.668 NEXUS-Aktien angenommen. Dies entspricht rund 94,95 % aller NEXUS-Aktien, einschließlich eines Anteils von rund 26,9 %, den sich TA bereits durch unwiderrufliche Andienungsvereinbarungen mit Schlüsselaktionären von NEXUS gesichert hat.

Die Abwicklung des Angebots unterliegt den üblichen regulatorischen Bedingungen, einschließlich kartellrechtlichen und investitionskontrollrechtlichen Freigaben. Vorbehaltlich der Erfüllung dieser Bedingungen wird die Abwicklung des Angebots derzeit im ersten Quartal 2025 erwartet.

Nach Abwicklung des Angebots beabsichtigt TA, NEXUS von der Börse zu nehmen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat von NEXUS befürworten das beabsichtigte Delisting.

Donaueschingen, den 28.02.2025

Nexus AG  
Der Vorstand